



Second Hand ist erste Wahl

JAHRESBERICHT 2019

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



UNSERE AKTIVITÄTEN IN KÜRZE

GENERALVERWALTUNG

- Generaldirektion
- Personalwesen
- Finanzen und Rechnungswesen
- Mitglieder-Verwaltung

FAMILIEN-ENTLASTUNG

- Kinderbetreuung zu Hause (Rotkäppchen)
- Entlastungsangebote für Angehörige
- Betreute Mahlzeit
- Telefonische Hotline und Beratung
- Babysitting-Dienst
- Wohnen - Helfen

AUSBILDUNG

- Pflegehelfer/in SRK
- Ausbildung BetagtenbetreuerIn
- Psychogeriatrische Begleitung
- Kinderbetreuung zu Hause
- PASSAGE SRK - Lehrgang in Palliative Care
- Sichere und schonende Mobilisation
- Hauswirtschaft und Betreuung SRK
- Ausbildung von Zivildienstleistenden (Schwarzsee)
- Weiterbildungen
- eduQua-Zertifizierung

GESUNDHEITSFÖRDERUNG UND PRÄVENTION

- Gesundes Körpergewicht (Bame, Carambole, Couleur Jardin)
- Mütter- und Väterberatung
- Babysitting-Kurse
- „Fourchette Verte“
- Kurse für die Bevölkerung
- Öffentliche Vorträge

www.ropes-kreuz-fr.ch
info@croix-rouge-fr.ch
 PC 17-231-5

Freiburgisches Rotes Kreuz
 G.-Techermannstr. 2
 1701 Freiburg
 026 347 39 40

SOZIALE AKTIVITÄTEN

- Freiwilligendienst (Transport, Hausbesuche)
- Vermietung von Pflegebetten
- Notrufsystem
- Mimosenfonds
- Jugendrotkreuz
- Patientenverfügung

TEXTILIEN

- Zig-Zag-Läden
- Kleidersammlung
- Sortierzentrum
- Begleitung von Personen in Beschäftigungsprogrammen

MIGRATION INTEGRATION

- Sozialhilfe / Nothilfe
- Sprachkurse
- Berufsspezifische Sprachkurse
- Kurse „Leben in der Schweiz“
- Integrationsangebote für Migranten/-innen
- Ausbildungszentrum
- Hilfe und Rückkehrberatung für Personen ohne Aufenthaltsbewilligung oder in kantonalen Ausschaffungseinrichtungen
- Bildung zur transkulturellen Kompetenz
- Kantonale Informations- und Koordinationsstelle für Sprachkurse



Allgemein	Geschäftsleitung	2
	Botschaft des Präsidenten	3
	Das Jahr 2019 in Zahlen	5
	Organigramm	6
Berichte	Bericht des Geschäftsführers	7
	Bereich Soziale Aktivitäten	9
	Bereich Gesundheitsförderung	17
	Bereich Textilien	31
	Schlüsselergebnisse	36-37
	Bereich Familien-Entlastung	39
Verwaltung	Bereich Migration Integration	47
	Personalwesen	57
	Revisionsbericht	61
	Bilanz vom 31.12.2019	63
	Betriebsrechnung	64

Umschlag: RMG Design Sàrl
 Redaktion: FRK / Layout: RMG Design Sàrl

Dank unseren Inserenten und unseres Druckpartners, Imprimerie Saint-Paul, belaufen sich die Kosten für die Herausgabe dieses Jahresberichts auf CHF 0.58 pro Exemplar.

Dieser Bericht wurde während der Corona-Krise redigiert und gestaltet.

Geschäftsleitung

Vorstand	Albert Bachmann · <i>Präsident</i> Bruno Fasel · <i>Vize-Präsident</i> Hugo Bruggmann · <i>Mitglied</i> Peter Eggenberger · <i>Mitglied</i> Pascal Florio · <i>Mitglied</i> Daniel Gilliéron · <i>Mitglied</i> Barbara Wyssbrod · <i>Mitglied</i>
Geschäftsführung	Charles Dewarrat · <i>Geschäftsführer</i> David Seydoux · <i>Geschäftsführer</i>
Revisionsstelle	Gefid SA, Marly
Kommissionen	
Finanzen	Albert Bachmann · <i>Präsident</i> Bruno Fasel · Hugo Bruggmann · Charles Dewarrat
Image/Marketing Kommunikation	Etienne Rumo* · <i>Präsident</i> Barbara Wyssbrod · Joël Meyer* · David Seydoux Benjamin Wantz · Charles Dewarrat
Gesundheit/ Soziales	Peter Eggenberger · <i>Präsident</i> Pascal Florio · Pascale Zbinden Valérie Ugolini · Charles Dewarrat
Geschäftsleitung Pensionskasse	Hugo Bruggmann · <i>Präsident</i> Barbara Wyssbrod · Pascal Florio Jean-Michel Gros · Sonia Jungo · Marlise Sauzet
Textilien	Bruno Fasel · <i>Präsident</i> Alexandre Marangoni* · Pascal Florio David Seydoux · Jean-Michel Gros · Charles Dewarrat

* Verbandsexterne Personen

Botschaft des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

2019 bereitete sich unsere Organisation darauf vor, eine der grossen Herausforderungen der heutigen Geschäftswelt aufzugreifen: den **digitalen Wandel!**

Vielleicht werden Sie nun denken, dass diese technologischen Entwicklungen für humanitäre Organisationen weniger direkt von Belang sind, und doch betreffen sie uns genauso wie alle anderen Unternehmen.

Alle Leistungen, über die wir Sie im Weiteren informieren, werden auf die eine oder andere Weise diese Herausforderung erfüllen müssen, denn unser Ziel ist, dass alle Angebote online per Computer oder Smartphone beantragt werden können.

Dazu setzte die Direktion eine Arbeitsgruppe ein und beauftragte sie, die besten Tools zum angemessenen Preis zu ermitteln, die zudem ein ambitioniertes Pflichtenheft erfüllen sollten.

Ziel erreicht – zum Jahresende entschied sich der Vorstand für ein lokales und leistungsstarkes Verwaltungsprogramm (ERP) und für ein Freiburger Unternehmen als Partner zur Entwicklung der Fachanwendungen (CRM-Software).

Das Freiburgische Rote Kreuz wird so mit der Entwicklung der digitalen Technologien Schritt halten und dadurch Zeit bei Verwaltungsarbeiten einsparen – Zeit, die wir für die Unterstützung der Bevölkerung einsetzen können.

Für mich bedeutet das die Realisierung eines der Ziele, die ich mir bei der Übernahme der Präsidentschaft gesetzt habe, und das freut mich ganz besonders. Diese technologischen Neuerungen werden die Arbeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vereinfachen. Dies soll nicht zu Lasten des direkten Kontakts gehen, sondern im Gegenteil Zeit schaffen für mehr zwischenmenschliche Kontakte.

Dank dem Einsatz und dem Engagement von jedem und jeder Einzelnen dürfen wir auf ein schönes Jahr mit einem breiten Sortiment an Angeboten und Leistungen zurückblicken. Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Mitgliedern der Geschäftsleitung, den Freiwilligen und den Kolleginnen und Kollegen im Vorstand deshalb ein ganz herzliches Dankeschön!



Albert Bachmann
Präsident

Albert Bachmann
Präsident





René Faigle SA
Route de Denges 36
1027 Lonay
Tél. +4121 811 44 44
Genève - Neuchâtel - Martigny

ARCHIVAGE DE TOUS VOS DOCUMENTS

**OPTIMISATION
& RAPIDITÉ**







PARTENAIRE DE LA PERFORMANCE

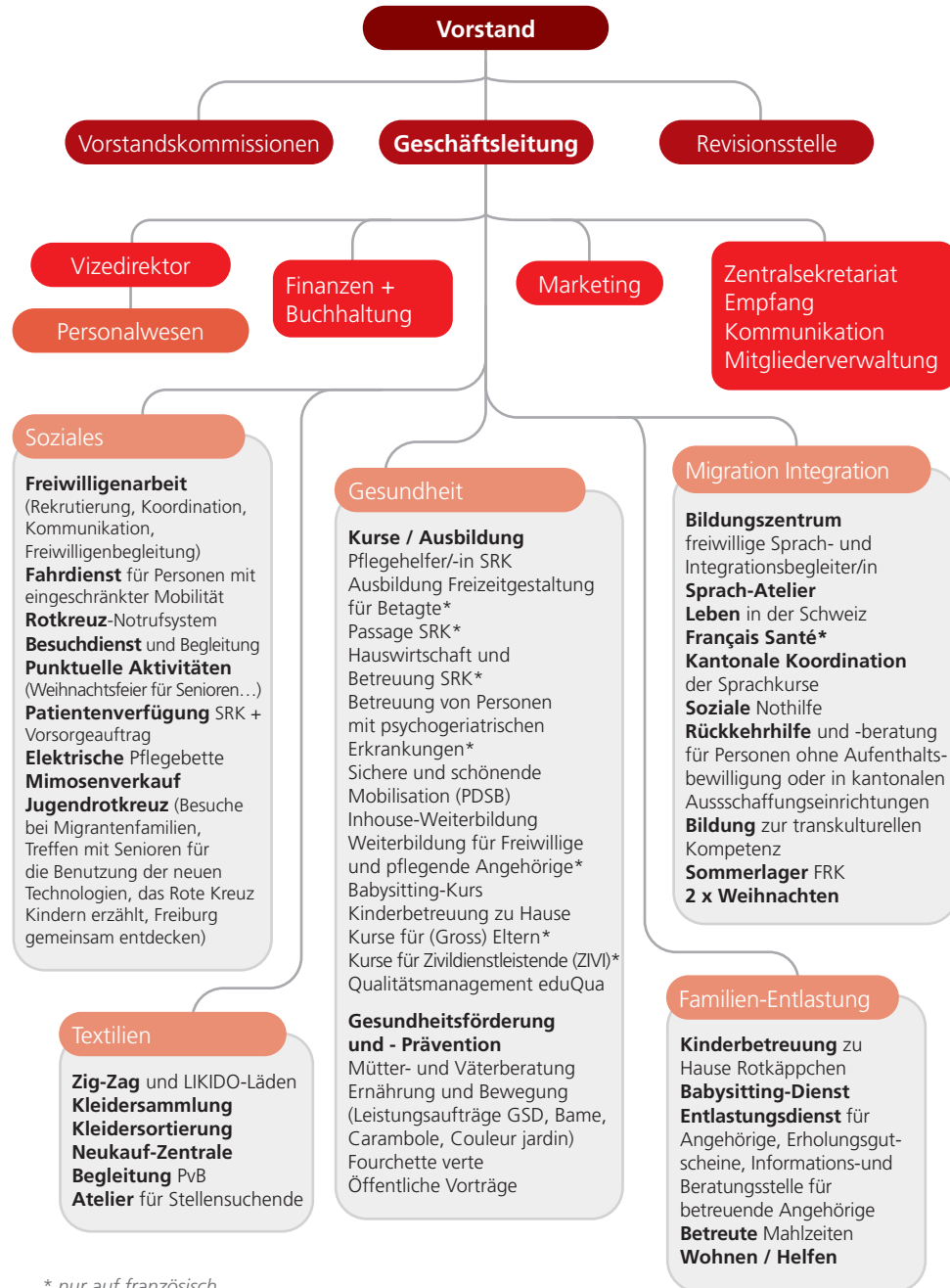
Das Jahr 2019 in Zahlen

140	angestellte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (dies entspricht 73 Vollzeitstellen)
374	regelmässige freiwillige Mitarbeitende
14'697	Passivmitglieder
10.9	Mio. SFr. Bilanzsumme
8.9	Mio. SFr. Umsatz
2.8	Mio. SFr. Eigenmittel

Leistungen im Überblick

389'260	Kilometer, die von den freiwilligen Fahrerinnen und Fahrern zurückgelegt wurden	+0.1 %
9'658	absolvierte Fahrdienste	+8.9 %
20'010	Stunden Hausbesuche bei Betagten	+5.1 %
8'204	Stunden Hütedienst für kranke Kinder / für Kinder kranker Eltern	+15.4 %
8'616	Entlastungsstunden für betreuende Angehörige	+2.1 %
8'377	Monatsabonnemente für das Notrufsystem	+12.2 %
285	finanzielle Unterstützungen für Nothilfe	+46.1 %
879	eingeschriebene Personen in den Sprachateliers für Migrantinnen und Migranten	-4.7 %
5'282	Interventionen im Bereich Mütter- und Väterberatung	+3.4 %
20	Zertifikate Alltagsgestaltung für Betagte	+33.3 %
143	Zertifikate für Pflegehelferinnen und Pflegehelfer SRK	=
608	Bestätigungen für SRK Babysitter	+14.1 %
8	Zertifikate für Hauswirtschaft und Betreuung SRK	-60 %
230	Bestätigungen für Sichere und schonende Mobilisation. <i>Seit 2017</i>	+338.0 %
1'800	Tonnen gesammelte Kleider	+24.0 %

In Prozenten die Entwicklung im Vergleich zu 2018



Herr Humanitäre Hilfe und Frau Umweltschutz

Geschätzte Mitglieder

Die Welt der humanitären Hilfe und des Umweltschutzes geben heute ihre Heirat bekannt!

Während Jahrzehnten arbeiteten die jeweiligen NPO Seite an Seite vor Ort, ohne sich je für eine Partnerschaft in guten wie in schlechten Zeiten auszusprechen. Ihre Ziele waren entweder eindeutig ökologischer (Schutz von lebensnotwendigen Ressourcen) oder humanitärer Art (Schutz des menschlichen Lebens).

Der Klimawandel ändert nun alles: die Umweltproblematik und die Folgen für das Leben von Menschen kann man nicht mehr getrennt betrachten.

Ökologische Katastrophen werden schlicht zu humanitären Katastrophen.

Die Klimaerwärmung beeinträchtigt ganz offensichtlich die Umwelt und führt zu Armut und Gesundheitsproblemen, was wiederum Migrationsbewegungen auslöst.

Dass man sich dieser Tatsache auch bei uns bewusst wird, illustriert der neue Blick auf unsere **Zig-Zag-Geschäfte**, in denen wir Secondhand-Kleidung aus unserem Bereich Textilrecycling verkaufen.

Konsumentinnen und Konsumenten, insbesondere in der jungen Generation, verstehen, dass der Kauf von gebrauchter Kleidung die Produktion von Textilien und damit den sehr wasserintensiven Anbau von Baumwolle reduziert. Dies hat direkte Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Menschen auf der ganzen Welt.

Konkrete Anzeichen dieses Wandels sind auch bei ersichtlich:

- Jugendliche zeigen vermehrt Interesse für Kleidungsstücke aus zweiter Hand, der entsprechende Bereich in unseren Geschäften wurde ausgebaut
- Zahlreiche Schulen und Vereine interessieren sich für das Textilrecycling und melden sich für eine Besichtigung des Sortierzentrums in Rosé an



Charles Dewarrrat
Geschäftsführer

- Wir verstärken unsere Zusammenarbeit mit Akteuren aus den Bereichen Recycling und Ökologie.

Nachdem beim Textilrecycling jahrzehntelang die soziale Zielsetzung im Vordergrund stand, übernehmen wir nun eine neue Verantwortung: der Freiburger Bevölkerung Möglichkeiten für einen nachhaltigen Kleiderkonsum zu geben.

Und die Zahlen sprechen für sich: 117'500 mal wurde 2019 in den Zig-Zag-Geschäften eingekauft!

Bildung, Präventionsarbeit im Gesundheitsbereich, Familienentlastung, Hilfe für Betagte und Integrationsbegleitung für Migrantinnen und Migranten sind traditionelle Schwerpunktbereiche des Freiburgischen Roten Kreuzes und waren es auch in diesem Geschäftsjahr.

Im Übrigen halten Sie den 110. Geschäftsbericht unseres Kantonalverbandes in den Händen! Vom ersten Bericht von 1910 bis zur heutigen Ausgabe zieht sich ein Thema wie **ein roter Faden** hindurch: Hilfe für die Freiburger Bevölkerung.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre des Tätigkeitsberichts 2019 und danke Ihnen an dieser Stelle für Ihr Vertrauen.



Charles Dewarrat
Geschäftsführer



Secondhand ist erste Wahl

ZigZag Geschäfte | Freiburg | Marly | Payerne | Bulle

Freiburgisches Rotes Kreuz
Croix-Rouge fribourgeoise
Kantonalverband des Schweizerischen Roten Kreuzes



Auch 2019 dürfen wir uns wieder über einen Zuwachs beim freiwilligen Engagement freuen: Die geleisteten Einsatzstunden stiegen um **2.13%** auf insgesamt **53'241 Stunden** an.

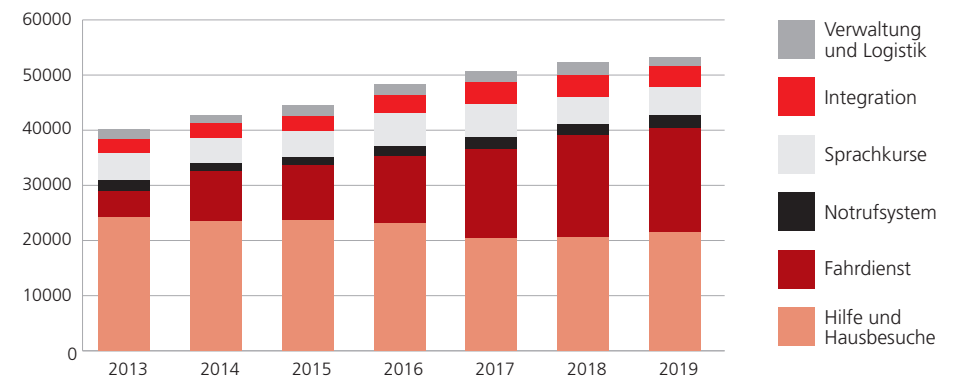
Hingegen war zum ersten Mal seit 2013 die Zahl regelmässiger Freiwilliger rückläufig (-4,2%). Diese Entwicklung beunruhigt uns aber nicht weiter, da sie in erster Linie auf den „Hausputz“ in unserer Datenbank, namentlich beim Jugendrotkreuz, zurückgeht. Trotz erfreulicher Freiwilligenzahlen ist uns bewusst, dass es keine Garantien gibt und dass die Rekrutierung von Freiwilligen eine Priorität bleiben muss, wenn wir unser Leistungsangebot weiter ausbauen wollen.

Zudem gilt es jedes Jahr über alle Tätigkeitsbereiche hinweg rund 100 Freiwillige zu ersetzen, um das bestehende Angebot zu halten.



David Seydoux
Leiter Soziales

Freiwilligenarbeit: Entwicklung nach Art der Tätigkeit





Die Fahrzeuge des Fahrdienstes sind an den Magnetschildern des Freiburgischen Roten Kreuzes zu erkennen

Fahrdienst für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

In diesem Jahr blieb die Zahl der gefahrenen Kilometer stabil, die Zahl der organisierten Fahrten und der transportierten Klientinnen und Klienten nahm um 8.9% zu.

389'260 km wurden von den **69 freiwilligen Chauffeuren** zurückgelegt, die in **19'315 Fahrten** (+9%) **991 Passagiere** (+9%) beförderten.

Rotkreuz-Notruf

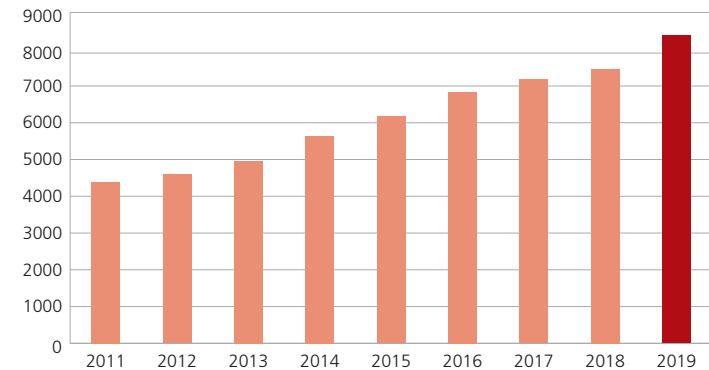
8'377 Monatsabonnemente (+12.2%).

Der Rotkreuz-Notruf bleibt eine Erfolgsgeschichte. Ein Grund ist sicher der bewusst sehr knapp kalkulierte Tarif, der den Abonnentinnen und Abonnenten ein ausgezeichnetes Preis-Leistungs-Verhältnis bietet. Möglich ist dies nur dank dem beispielhaften Engagement unseres Teams von **8 Freiwilligen**:

Jean-Paul Berset, Bernard Corday, Jean-Pierre Delpierre, Cleto Gadola, Peter Kopp, Fritz Liechti, Denis Nawratil und Jacques Wicht.

An dieser Stelle allen ein ganz herzliches Dankeschön für ihren Einsatz und ihre Verfügbarkeit!

Anzahl Monatsabonnemente pro Jahr



Besuchsdienst

20'010 Besuchsstunden bei alleinstehenden Personen wurden 2019 von den Freiwilligen im Kanton geleistet (+5%).

99 Freiwillige machten Besuche bei **150 betagten Menschen**.



© R. Gapany

Ein paar Stunden Gesellschaft für Gespräche, einen Kaffee, einen gemeinsamen Spaziergang oder Einkäufe...darum geht es beim Besuchsdienst!



© Stemutz

Der Erfolg des Mimosenverkaufs hängt ganz direkt von der Anzahl der ehrenamtlichen Verkäuferinnen und Verkäufer ab. Mit 416 Verkaufsstunden war 2019 ein ausgezeichnete Jahrgang

Andere Tätigkeiten im Sozialbereich

- Der **Mimosenverkauf** brachte 2019 brutto CHF 74'561.60 ein (+5.13% gegenüber 2018).
- Dem **4. Kilbi-Zvieri für Senioren** von Anfang Oktober in Bulle war wiederum ein enormer Erfolg beschieden. **140 Gäste** genossen bei bester Laune Cuchaule, Cuquettes, Croquets und Kilbi-Senf, alles in freundlicher Atmosphäre und mit der musikalischen Begleitung durch Profimusiker Jojo-music.



© FRK

Die Weihnachtsfeier ist ein Moment der Solidarität zwischen Freiwilligen und Betagten

- Am 11. Dezember 2019 fand im Saal der Christ-König-Pfarrei die traditionelle **Weihnachtsfeier für Senioren** des Freiburgischen Roten Kreuzes statt. Die **97 Teilnehmenden** erfreuten sich an kulinarischen Spezialitäten und am beliebten Weihnachtstee, für Unterhaltung sorgte die Kinder- und Jugendtanzgruppe Kerzers. Und natürlich durfte auch der Besuch von Sankt-Nikolaus nicht fehlen! Möglich wurde dieser Anlass dank dem Einsatz von 28 Freiwilligen, die für die Organisation, das Einrichten des Saals, die Zubereitung der Speisen und den Service verantwortlich zeichneten.
- 2019 fand das **zweite Fest der Freundschaft in Estavayer-Le-Lac** statt, zu dem sich **40 Personen** im Pfarreisaal der reformierten Kirchgemeinde versammelten.

Die Treffen bringen Abwechslung in den Alltag der Senioren und fördern das Knüpfen neuer freundlicher oder sogar freundschaftlicher Beziehungen



© FRK

Der Kilbi-Zvieri für Senioren hat sich zum beliebten Treffpunkt entwickelt, der für Austausch und schöne Begegnungen steht



© FRK



STRITT & FORLIN SA

**installations sanitaires
ferblanterie - couverture**

Rte de l'industrie 12 - 1754 Rosé
Tél.: 026 470 04 70 - Fax: 026 470 04 72
info@strittetforlin.ch - www.strittetforlin.ch

Dallybureau
ETUDE ET AMENAGEMENT DE BUREAU

www.dally.ch

Bulle – 026 912 16 70
EXPO - Vuadens



CARROSSERIE OTTET LOCATION
Rte de Formangueries 1
1782 BELFAUX
026 475 17 79
www.ottetsa.ch

Véhicules pour le transport de personnes à mobilité réduite

Jugendrotkreuz

2019 konnte das Jugendrotkreuz auf das Engagement und die Unterstützung von **46 jugendlichen Freiwilligen** zählen. Sie waren in folgenden Bereichen tätig:

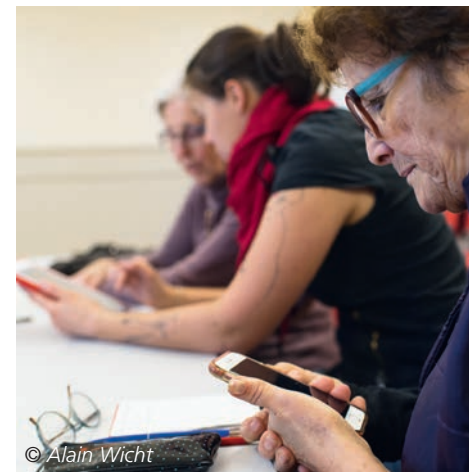


© Colares

Das Rote Kreuz – eine Geschichte für Kinder

Zwischen dem 3. Juni und dem 5. Juli besuchten die Freiwilligen die Klassen der Stufe 8H, um den Kindern die Grundsätze und die Aktivitäten der Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung näher zu bringen. Ihr Ziel: die Rotkreuz-Grundsätze bekannt zu machen und die Schülerinnen und Schüler für humanitäre Werte zu sensibilisieren.

Dieses Jahr fanden 3 Besuche in französischsprachigen und 7 Besuche in deutschsprachigen Klassen statt. Insgesamt erreichten wir so über **170 Kinder**.



© Alain Wicht

Treffen mit Senioren

Jede Woche treffen sich Jugendliche und Seniorinnen und Senioren in der Résidence du Marché in Bulle und in unseren Räumlichkeiten in Freiburg. Die Senioren lernten SMS schreiben, Apps herunterladen und Radio hören. Sie machen Fotos und verschicken sie an Angehörige, finden Spiele oder suchen Fahrpläne oder Rezepte heraus. Andere wollten wissen, wie sie Fotos oder Musik aufs Telefon laden, online Puzzles lösen oder ihre Kontakte synchronisieren konnten.

Für die jugendlichen Freiwilligen bilden diese Treffen eine Möglichkeit, ihr Wissen weiterzugeben, neue Kompetenzen zu entwickeln und erste Erfahrungen im Sozialbereich zu sammeln.

7 Freiwillige machten 2019 bei diesen Treffen mit.



Rotkreuz-Notrufe

Sicherheit rund um die Uhr

Mehr Informationen auf
www.rotes-kreuz-fr.ch
 oder 026 347 39 52

2019 leisteten die Freiwilligen insgesamt 156 Stunden ehrenamtlicher Arbeit. Auf's Jahr verteilt fanden insgesamt **68 Treffen** statt, 32 in Freiburg und 36 in Bulle. Für den Raum Freiburg hatten sich 24 Personen angemeldet, der südliche Kantonsteil meldete 51 Teilnehmende.

Besuche bei Migrantenfamilien

29 Familien verschiedener Nationalität knüpften Kontakte zu den jugendlichen Freiwilligen des JRK. Die Freiwilligen besuchen die Familien während ein bis zwei Stunden pro Woche, um den Kindern bei den Schulaufgaben zu helfen, mit ihnen zu spielen, gemeinsam mit der Familie zu kochen und mit den Eltern zu diskutieren.

Mit ihren wöchentlichen Besuchen konnte Pauline ein Vertrauensverhältnis zu Suleyman und seiner ganzen Familie aufbauen



Gesundheit

Kurse und Lehrgänge

ZIVI – gut vorbereitet für den Einsatz

2019 schulten wir in unserem Ausbildungszentrum Schwarzersee **1'379 junge französischsprachige Zivildienstleistende** in Kommunikation, Pflege und Betreuung von Betagten in Vorbereitung auf ihren Einsatz in einer Sozial- und Gesundheitsrichtung.

Unsere acht Auszubildenden hielten **82 Lehrgänge** zu 35 Stunden, also insgesamt über **2'870 Unterrichtsstunden**, ab.



Pascale Zbinden
 Leiterin Gesundheit

Themen	Kurse	Teilnehmende	Kurs- stunden
Kommunikation	48	863	1'680
Pflege	10	119	350
Betreuung	24	397	840
Gesamt	82	1'379	2'870

1'379 junge Zivildienstleistende besuchten 2019 unsere Ausbildungen





Die neue Methode Sichere und schonende Mobilisation (PDSB) wurde an der Feier zur Zertifikatsübergabe in Düringen vom 1.7.2019 dem Publikum vorgestellt

Pflegehelfer/in SRK neu mit Zertifikat Mobilisierung!

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen (PH) SRK begleiten betagte und/oder kranke Menschen in allen Aktivitäten des Alltags. Sie helfen älteren Menschen bei der Mobilisierung und lernen deshalb, wie sie ihre Ressourcen bestmöglich einsetzen und dabei sich selbst schonen.

Damit sie auf diese Aufgaben vorbereitet sind, haben wir unsere Lehrgänge PH SRK um den Lehrgang Sichere und schonende Mobilisation (PDSB) erweitert, dieser beruht auf einem Ansatz, der sich in Kanada bewährt hat. Alle Teilnehmenden des Lehrgangs erhalten zum Abschluss zusätzlich zu ihrem Zertifikat Pflegehelfer/in SRK eine Bestätigung Sichere und schonende Mobilisation (PDSB) – ganz ohne zusätzliche Kosten.

Mit dieser Neuerung umfasst der Lehrgang 129 Stunden, einschliesslich 3 Praktikumswochen, die von unserem Verband organisiert werden.

2019 führten wir **7 Ausbildungsgänge in französischer und 3 Ausbildungsgänge in deutscher Sprache** durch.

Eckzahlen 2019

- **151 eingeschriebene Teilnehmende zur Ausbildung PH SRK**
- 118 französischsprachige Teilnehmende
- 33 deutschsprachige Teilnehmende
- **143 abgegebene Zertifikate** (nicht alle eingeschriebenen Teilnehmenden erhalten ihr Zertifikat im laufenden Jahr, etwa weil das Praktikum noch nicht gemacht wurde, wegen Misserfolg oder Nachholen der Prüfung).

Zur Unterstützung der Lernenden organisierten wir Lerngruppen, die sich einmal pro Monat treffen und bei denen während zwei Stunden eine Ausbilderin zur Verfügung steht. Die Lernenden können sich zum Unterrichtsstoff austauschen, Fragen stellen und in der Gruppe arbeiten. 2019 nahmen **108 Lernende** diese kostenlose Unterstützung in Anspruch.

Weiterbildungen – für alle

„Lebe, um zu lernen – lerne, um zu leben“ – diese Lebensweisheit bringt die Philosophie unseres Bildungsbereichs bestens auf den Punkt. Jedes Jahr stellen wir ein vielfältiges Weiterbildungsprogramm für unterschiedliche Zielgruppen zusammen: für Pflegehelfer und Pflegehelferinnen, die in der Pflege oder in der Animation tätig sind, aber auch für betreuende Angehörige, Freiwillige und Eltern, etwa mit unseren „Kursen für Eltern“.

Wichtige Schwerpunktthemen bei unseren Weiterbildungen sind **Demenz und Palliative Care**, die für Pflegende in Institutionen eine Herausforderung darstellen.

Unsere **massgeschneiderten Lehrgänge für Einrichtungen** (die in-house oder bei uns stattfinden) richten sich an Alters- und Pflegeheime, an Hilfs- und Spitex-Organisationen, aber auch an Einrichtungen für Menschen mit einer Behinderung. Inhalt und Dauer dieser Lehrgänge werden auf das Zielpublikum und die Bedürfnisse der Einrichtungen zugeschnitten.



Beim Jahresausflug der Freiwilligen wurden die Teilnehmenden über die Risiken der Hitzeperiode orientiert

Für unsere Freiwilligen offerieren wir ein diversifiziertes, reichhaltiges Angebot an Weiterbildungen zu verschiedenen Themen wie Ernährung, Bewegung oder Unfallprävention sowie Fahrkurse für Freiwillige im Fahrdienst. In diesem Jahr bildeten wir insgesamt **99 (interne und externe) Freiwillige** weiter.

Sichere und schonende Mobilisation (PDSB)

Bereits seit mehreren Jahren bieten wir den Lehrgang Sichere und schonende Mobilisation (PDSB - Principes de déplacement sécuritaire du bénéficiaire des soins) an. Im Mittelpunkt des Ansatzes steht die Analyse der Fähigkeiten der Patienten und des Umfelds. Hilfsmittel werden zur Förderung von Unabhängigkeit und Eigenständigkeit der betreuten Personen eingesetzt, Rücken und Schultern der Pflegenden geschont. Diese in 20 Stunden vermittelbare Methode wurde in Quebec entwickelt und durch Gineste-Marescotti validiert. Sie richtet sich an Pflegekräfte mit und ohne Diplom sowie an Animatorinnen und Animatoren.

Die Nachfrage nach diesem Lehrgang steigt von Jahr zu Jahr und zwar sowohl bei Lernenden als auch bei Einrichtungen. 2019 bildeten wir **146 Personen** in dieser Methode aus. Nach der Integration des Lehrgangs in die Ausbildung PH SRK konnten wir zudem die Bestätigung PDSB an 84 frisch zertifizierte Pflegehelferinnen und Pflegehelfern SRK abgeben. Insgesamt erhielten 2019 **230 Personen** diese Bestätigung.



1 x Last



5 x Last = 50 kg



10 x Last = 100 kg

Eine Last von 10 kg kann die Bandscheiben mit bis zu 100 kg belasten.
Die PDSB-Methode sensibilisiert die Pflegenden über diese Fragen und zeigt konkrete Ansätze auf

Alltagsgestaltung für Betagte

Schwerpunkt Demenz

2019 erhielten **20 Personen** das Zertifikat Animator/Animatorin FRK, nachdem sie 250 Ausbildungseinheiten in Alltagsgestaltung für Betagte – Schwerpunkt Demenz absolviert hatten.

Jeden Freitag vermittelten wir den Lernenden Kenntnisse in der Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen (FAP - Formation Accompagnateur en psychiatrie de l'âge avancé), zu Validierung, basaler Stimulation, aber auch zu verschiedenen praktischen Methoden zur Förderung der Kreativität wie etwa dem Gestalten von Mandalas, Massage, den 5 Gedächtnistypen, Gymnastik, Tanzen im Sitzen, Singen und verwandten Themen. Die Lehrgänge werden von Unterrichtenden des Freiburgerischen Roten Kreuzes oder spezialisierten externen Fachkräften geleitet.



Im Dezember 2019 konnte das Freiburgerische Rote Kreuz dem 39. Jahrgang der Animatorinnen und Animatoren für Betagte das Zertifikat überreichen.

Die Animatorinnen und Animatoren werden von Alters- und Pflegeheimen, Tageszentren, aber auch Einrichtungen mit Ferien- und Entlastungsbetten oder Animationsprogrammen für Betagte eingestellt. 2018 zeigte eine Befragung ehemaliger Teilnehmender, dass **78% der Personen**, die das Zertifikat erwarben, anschliessend als Animator oder Animatorin tätig sind.

„Accompagnement en psychiatrie de l'âge avancé“ FAP (Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen)

90 Personen absolvierten die Ausbildung Accompagnateur en psychiatrie de l'âge avancée, FAP (Betreuung von Personen mit psychogeriatrischen Erkrankungen). 2 Lehrgänge wurden bei uns abgehalten, 4 Lehrgänge fanden in-house bei Einrichtungen statt, die ihrem Pflege- und Facility-Personal die Weiterbildung ermöglichen wollten. In 36 Unterrichtseinheiten werden so verschiedene Themen wie Verhaltensstörungen, Pathologie und Kommunikation mit demenzkranken Personen behandelt.

Zum Abschluss der Ausbildung FAP liessen **17 Personen** ihre Kompetenzen evaluieren.

430 Lernende FAGE (Fachperson Gesundheit) und FABE (Fachperson Betreuung) wurden im Rahmen der überbetrieblichen Kurse (üK) der OrTra Gesundheit und Soziales Freiburg von uns mit der Demenzthematik vertraut gemacht.

Palliative Care – PASSAGE

Die Wünsche kranker Menschen und ihrer Angehörigen stehen im Mittelpunkt der Palliativpflege. Unser Lehrgang Passage umfasst 48 Unterrichtseinheiten und bereitet die Pflegenden und Freiwilligen auf die Begleitung von schwer kranken und/oder sterbenden Menschen vor. **24 Personen** haben diese Ausbildung abgeschlossen, damit sie sterbenden Menschen ihre Begleitung offerieren können.

Gestalterische Vielfalt




- Computergrafik**
Graphische und visuelle Gestaltung, Seitenlayout, Illustration.
- Webseiten erstellen**
Design und Entwicklung von Wordpress Seiten, Newsletter.
- Digitalisierung**
Super 8, VHS, Diapositiv, Vinyl, Audiokassetten.
- Digitaldruck**
Visitenkarten, Flyers, Plakate, Jahresberichte, Broschüren.
- Administrative Aufgaben**
Buchhaltung, Mailing/Briefwerbeaktionen, Verwaltung von Adressdateien.

Ateliers des Préalpes BMP
Route des Préalpes 18
1752 Villars-sur-Glâne

026 408 86 29
bmp@ateliers-gerine.ch
www.bmp-services.ch



J.-Cl. Chambettaz
Carrelages et chapes SA

Nat.: 079 225 23 88
Tél.: 026 436 51 84
jc.chambettaz@bluewin.ch
1723 Marly 1

Depuis 1981 à votre service!

Maîtrise fédérale



OB ZUG, BUS ODER TRAM: FAIRTIQ.

FAIRTIQ
Public transport made easy

APP HERUNTERLADEN UND REISEN

Immer die richtige Fahrkarte
Zum optimalen Preis
In der ganzen Schweiz

tpf.ch

Hauswirtschaft – Arbeiten in der Spitex

Der Lehrgang Hauswirtschaft und Betreuung SRK wird vom Verband Spitex Schweiz anerkannt. Neben Themen wie Ernährung, Reinigung, Hygiene und Wäsche werden auch Kommunikation und Teamwork behandelt, so dass Absolventinnen und Absolventen umfassend auf die häusliche Pflege und Betreuung ihrer Klienten vorbereitet sind.

2019 schlossen **8 Teilnehmende** diesen Lehrgang ab.

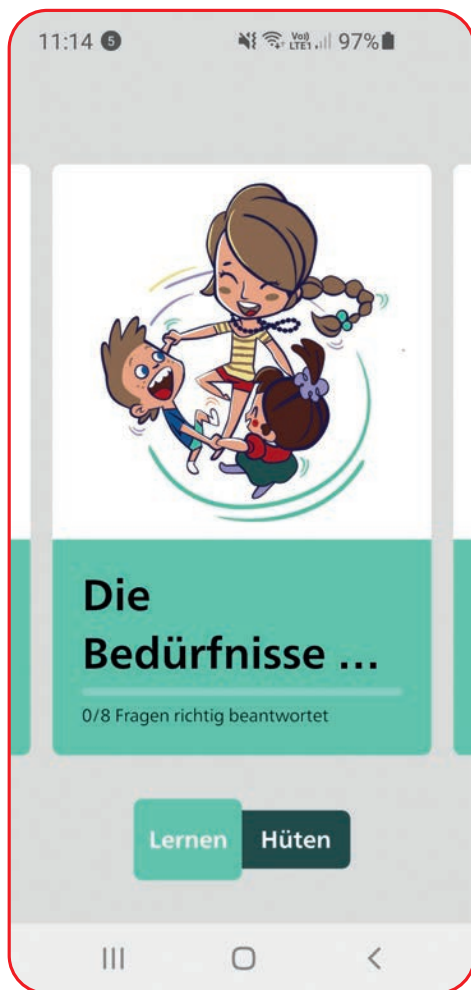
Kinderbetreuung zu Hause

Die **35 Unterrichtseinheiten** dieses Lehrganges vermitteln Kenntnisse in Entwicklung, Hygiene, Ernährung, Krankheiten und ihre Behandlung. Diese Ausbildung richtet sich an die künftigen Betreuerinnen der Rotkäppchen-Kinderbetreuung des Freiburgerischen Roten Kreuzes, aber auch an alle, die beispielsweise als „Nanny“ arbeiten möchten.

21 Personen absolvierten 2019 diesen Lehrgang.

*Pflege und Betreuung von kranken Kindern –
eines der Themen unseres Lehrganges Kinderbetreuung zu Hause*





Die neue App Babysitting SRK dient nicht nur zum Lernen, die Jugendlichen können sie auch danach bei der Arbeit als Babysitter nutzen

Babysitting SRK – mit App und E-Learning

Frischkick beim Lehrgang Babysitting SRK: 2019 lancierten wir eine Gratis-App sowie E-Learning (Online-Lernen) während des Lehrgangs. Das neue Tool kommt bei den Jugendlichen sehr gut an, wobei sie besonders die spielerischen Aspekte und das freundliche neue Visual schätzen.

Keine Änderungen gab es hingegen beim Inhalt, der alle Grundlagen für eine Tätigkeit als Babysitter vermittelt. Die App dient nicht nur als Lerninstrument, sie gibt auch nach Abschluss des Kurses Antworten auf Fragen, enthält Ideen für das Zvieri oder für Spiele und zeigt Notrufnummern an.

2019 erhöhten wir die Anzahl Babysitting-Kurse von 33 auf **44 Kurse**, die Zahl der Teilnehmenden nahm von 491 auf **608 Jugendliche** zu.

Eckzahlen 2019

- 35 Kurse in Französisch mit 518 ausgebildeten Jugendlichen, davon 15 Kurse im Rahmen von Themenwochen an den OS
- 9 Kurse in Deutsch mit 90 ausgebildeten Jugendlichen, davon 1 Kurs im Rahmen der Themenwoche an einer OS
- insgesamt **44 Kurse und 608 ausgebildete Jugendliche**.

Prävention und Gesundheitsförderung

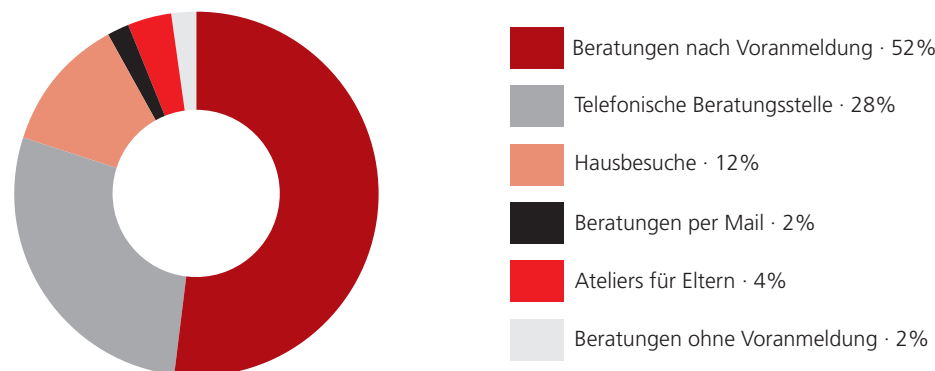
Mütter- und Väterberatung in den Bezirken Broye, Greyerz und Saane-Land Unerlässlich und dringend nötig

Die Beratungen für Kleinkinder zwischen 0 und 4 Jahren und die Begleitung junger Eltern durch unsere Mütter- und Väterberaterinnen, die wir in den Bezirken Broye, Greyerz und Saane-Land anbieten, erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit.

Eckzahlen 2019

• Beratungen für Kinder	1'306	+8 %
• Beratene Familien	1'087	+5 %
• Anzahl Beratungen	5'282	+3 %
• Teilnehmende Kinder an den Ateliers	196	+13 %
• Teilnehmende Kinder an Familientreffs	97	162 %

Art der Beratungen 2019



Die meisten Konsultationen (2'831 Beratungen) finden in den Beratungsstellen in Avry, Bulle und Estavayer statt oder in einer der 19 Gemeinden, in denen wir unsere Leistungen anbieten. Auch das Angebot der telefonischen Beratungsstelle wird gerne genutzt (1'502 Beratungen).

Eltern suchen Rat zu unterschiedlichsten Themen: Wie Sorge ich für eine ausgewogene Ernährung meines Kindes? Was tun, wenn mein Kind die Nacht nicht durchschläft? Wir beantworten auch Fragen zur Rückkehr an den Arbeitsplatz nach dem Mutterschaftsurlaub oder zu Frustrationen oder Eifersucht zwischen Geschwistern usw.

Da wir eng mit allen Stellen des kantonalen Netzes der Kleinkinderbetreuung zusammenarbeiten, können die Mütter- und Väterberaterinnen Eltern bei all ihren Fragen unterstützen.



Der kürzeste Weg zur Gesundheit ist der Weg in den Garten

Couleur Jardin, ein Projekt für gemeinsames Gärtnern, thematisiert den Weg der Nahrung vom Acker bis zum Teller sowie die Entdeckung lokaler und saisonaler Produkte. Die wöchentlichen Treffen im Garten bieten neben Austausch und Miteinander auch viele Gelegenheiten, umweltfreundlich und naturnah gärtnern zu lernen. Das im Auftrag der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) durchgeführte Projekt¹ versteht sich als Mittel der Gesundheitspromotion, es fördert eine ausgewogene Ernährung, regelmässige Bewegung und stärkt den Zusammenhalt zwischen Kulturen und Generationen.

2019 pflegten wir im zweiten Jahr den **Gemeinschaftsgarten in Broc**, direkt hinter dem Alters- und Pflegeheim, der zwischen April und Oktober jeweils am Montag offen stand. Die Kinder der Primarschule, die Bevölkerung von Broc, die Bewohnerinnen und Bewohner des Altersheimes, die Kita-Kinder und die Asylsuchenden schufen in gemeinsamer Arbeit einen Garten, der eine reiche Ernte an Gemüsen, Früchten und Blumen bot.



Jung und Alt hatten gleichermassen Spass am Gärtnern!

2019 unterstützten wir ausserdem eine zu 40% von der Stadt Freiburg eingestellte Animatorin bei der Entwicklung des **Gemeinschaftsgartens Pré-Fleuri** im Schönberg. Der Erfolg liess nicht lange auf sich warten: Kinder, Migrantinnen und Migranten, Seniorinnen und Senioren verbrachten die Donnerstagabende gerne im Pré-Fleuri.

Jedes Jahr suchen wir eine neue Partnergemeinde für das Projekt „Couleur Jardin“. 2019 trafen wir uns mit der **Pfarrgemeinde Bulle**, die ab 2020 im Kapuzinerkloster Bulle einen Gemeinschaftsgarten anlegen will. Weiter unterhielten wir Kontakte mit der Gemeinde Courtepin, der Bluefactory und dem Pérolles-Quartier in Freiburg, um unsere Projekte vorzustellen und auf allfällige künftige Partnerschaften hinzuarbeiten.

¹ Seit 2010 sensibilisiert das FRK im Auftrag der GSD Migrantinnen und Migranten für eine ausgewogene Ernährung



Carambole Ernährung und Bewegung für Kinder von 0 bis 12 Jahren¹

Das Projekt Carambole ist Teil des kantonalen Programmes „Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend“ und existiert seit 2011. Das Projekt bietet verschiedene Aktivitäten auf Deutsch und Französisch zu den Themen Ernährung und Bewegung an.

Seit 2018 erhalten die teilnehmenden Betriebe eine Bestätigung „Carambole“: Sie verpflichten sich, mindestens 3 Aktivitäten anzubieten für Eltern, Fachpersonen und Kinder und dies auch in den folgenden 2 Jahren.

In diesem Jahr wurden wieder neue Aktivitäten kreiert: Familien in Bewegung, zwei Informationsstände zu den Themen Bewegung und Zucker und ein Wettbewerb-Newsletter. Momentan bietet das Projekt **19 verschiedene Aktivitäten** für alle Ziel- und Altersgruppen an.

Alle teilnehmenden Betriebe erhielten von uns 4 Newsletter zu folgenden Themen:

- Spiele mit Alltagsgegenständen
- Brennesseln
- Probieren mit allen 5 Sinnen
- Zucker und Süssgetränke.

An den 20 Aktivitäten (9 in Kitas und 3 in ASB) haben 2019 total 424 Kinder, 98 Fachpersonen und 230 Eltern teilgenommen.

8 weitere Anlässe ausserhalb der Kitas und ASB wurden im Kanton 2019 durchgeführt (Weiterbildungen Tageselternverein, Informationsstand, etc.). Daran haben **128 Kinder, 109 Fachpersonen** und **9 Eltern** teilgenommen.

¹ Das Projekt Carambole wurde 2011 im Rahmen des kantonalen Programms „Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend“ zuerst für Kindertagesstätten (KITA) und seit 2014 auch in den Ausserschulischen Betreuungseinrichtungen (ABS) umgesetzt



*Barfuss die Welt erkunden:
ein Atelier der KITA Kerzers*



TERRASSEMENT-DÉMOLITION DOUTAZ C. & FILS SA

- Aménagements de terrains • Fouilles en tous genres • Chemins de montagne
- Captage • Assainissements et drainages • Fourniture de graviers
- Recyclage de matériaux • Démolition • Travaux spéciaux

Case postale 64 • 1663 Pringy

E-mail: c.doutaz.fils@bluewin.ch

Tél. 026 921 31 31 • 079 606 31 60 • Fax 026 921 31 47

www.doutaz-fils.ch

MARCHÉ GAILLARD MARLY

Route de la gruyère 10 1723 Marly 026 436 14 93

Ouvert du lundi au vendredi de 07h30 à 12h00 et de 13h30 à 19h00 (lundi matin fermé)
samedi : 07h30 à 16h00 | dimanche : 07h30 à 12h00



Pour toi, pour tous, simple et idéal

www.marche-gaillard.ch



Votre partenaire pour les installations électriques
et de télécommunication depuis 1972.

Molliet Lauper SA
www.mlsa.ch
026 409 7 409



Plattform für Kinder
und Senioren

essen-bewegen-fr.ch

Neuer Look,
neues Logo,
neuer Name
– und viele Besuche!

Die Internetsite gehört zum kantonalen Programm „Ich ernähre mich gesund und bewege mich ausreichend“ und wurde 2019 vollständig überarbeitet: mit einem neuen Namen, einem neuen Look und einem neuen Zielpublikum (Seniorinnen und Senioren)!

Als zentrale Plattform will sie direkt Antworten auf Fragen rund um Ernährung und Bewegung für Kinder von 0 – 12 Jahren vermitteln oder Fragestellende an andere Ansprechpartner im Kanton verwiesen. Das Projekt wird auf Kantonsebene durchgeführt und ist somit zweisprachig.

Direkt nach dem Aufschalten der neuen Internetsite sind die Besuchszahlen geradezu explodiert: die Site verzeichnete **9'115 Besuche** (gegenüber 1'399 für 2018). Der neue Name und die Ausweitung des Zielpublikums sind somit ein Erfolg!

Jedes Jahr organisiert unser Team verschiedene kostenlose Veranstaltungen für die Freiburger Bevölkerung. 2019 gab es zwei „Youpi-Z'nüni“ in Deutsch (Düdingen und Kerzers); bei diesem Atelier, das wir gemeinsam mit den lokalen Krabbelgruppen anbieten, stellen Eltern und Kindern einen „Fantasieteller“ zum Anbeissen zusammen. Die Veranstaltung wurde in diesem Jahr von **25 Eltern** und **33 Kindern** besucht.

2017 lancierten wir die Ateliers für Eltern, die gemeinsam von einem Mitglied unseres Teams und einer Mütter- und Väterberaterin des FRK geführt werden. 2019 fanden **6 Ateliers** statt, in denen wir Fragen zu ausgewogener Ernährung und regelmässiger Bewegung für Kinder behandelten.

Ausserdem konnten wir in diesem Jahr eine Partnerschaft mit dem Bereich Mütter- und Väterberatung der Paar- und Familienberatung Freiburg anstossen. 3 Ateliers wurden unter gemeinsamer Leitung abgehalten. Diese Zusammenarbeit wird für 2020 fortgesetzt. Auf's ganze Jahr gesehen konnten wir in 9 Ateliers insgesamt **50 Väter und Mütter** und **60 Kinder** zu Fragen der Ernährung und Bewegung sensibilisieren.



Mit dem Heim Aergera in Giffers wurde ein erster Betrieb mit dem Label FV senior@home zertifiziert. Das Label zeichnet Anbieter von Mahlzeiten-Diensten aus. Es wurde 2018 lanciert und wird 2020 weitergeführt.

Eine Neuzertifizierung (KITA) verzeichneten wir ebenfalls beim Label Ama terra, das sich an den Grundsätzen für eine nachhaltige Ernährung orientiert.

Viel Arbeit gab es in diesem Jahr für das Team und die Tester mit der Einführung und Einarbeitung in das neue IT-Verwaltungssystem und das neue Testsystem. Neu lassen sich diese direkt online ausfüllen.

Eckzahlen 2019

- 4 Ausschüsse mit Programmpartnern (GesA, GSD, JA, FRC)
- 53 zertifizierte Betriebe
- 11 für Erwachsene, davon 2 Neuvergaben; 4 Senior-, 16 Junior- und 22 Kleinkind-Labels, wovon 2 FV Ama terra
- 272 überprüfte Wochenmenüs
- 54 Besuche bei zertifizierten Betrieben
- 3 Infostände zur Promotion des Labels (1 Erwachsene, 2 Junior) / 130 Teilnehmende
- 9 Lehrgänge für neue Köchinnen und Köche
- 2 Lehrgänge für neue Betriebsleitende
- 2 Infoanlässe zum Label (41 Personen)
- 8 Lehrgänge für Testpersonen (43 Personen)
- 1 Kurs zu vegetarischer Ernährung für Köchinnen und Köche (9 Teilnehmende).



Das 25-Jahres-Jubiläum von Fourchette verte Schweiz wurde in Freiburg in Anwesenheit von Bundesrat Alain Berset gebührend gefeiert

Recycling und Ökologie: ein neues Bewusstsein

Nahezu **1'800 Tonnen** Kleidung, Textilien und Schuhe wurden 2019 gesammelt und zu unserem Logistik- und Sortierzentrum in Rosé gebracht.

Für unsere Sammeltätigkeit nutzen wir 235 Container in 77 Abfallsammelstellen von Gemeinden sowie bei 9 Einkaufszentren, die mit uns zusammenarbeiten.

Sämtliche Kleidung wird danach sortiert, bei Bedarf gewaschen und anschliessend an die drei Zig-Zag-Geschäfte in Freiburg, Bulle und Payerne sowie an das Likido in Marly ausgeliefert.

Dieser Bereich bietet **35 Arbeitsplätze** mit Festanstellung.



Jean-Michel Gros
Leiter Textilien

Sortierzentrum

Umweltschutz und Nachhaltigkeit sind Themen, die Jugendlichen zunehmend am Herzen liegen. Wir werden regelmässig von Schulen kontaktiert, die sich bei einer Besichtigung unseres Sortierzentrums über das Textilrecycling informieren möchten.



Am 2. Mai 2019 konnten wir 140 Schülerinnen und Schüler der OS Wünnewil bei einem Besuch in Rosé über die ökologische Bedeutung des Textilrecyclings sensibilisieren

Eckzahlen 2019

• Anzahl Partnergemeinden	77	= ¹
• Gesammelte Kleidung (in Tonnen)	1'800	+ 24 %
• Personen, die günstige Kleidung kaufen konnten	117'569	+ 3.5 %
• Personen in Beschäftigungsprogrammen (Arbeitssuchende)	262	- 12 %
• Personen, die Einkaufsgutscheine erhielten	240	- 17,2 %
• Sortierte Abfälle (in Tonnen)	97	- 48 %



Zwei Berufsschauffeure sind ganzjährig im gesamten Kantonsgebiet unterwegs und sammeln die Kleiderspenden der Freiburger Bevölkerung ein

Besichtigungen und Partnerschaften

- 5.-6. April 2019 Besuch einer **Kultur- und Freizeitkommission**
Teilnahme: 60 Personen
- 2. Mai 2019 Besuch der **OS Wünnewil**
Teilnahme: 140 Jugendliche und 3 Lehrpersonen
- 10. Mai 2019 Besuch der **Geschäftsführung einer Einrichtung**
Teilnahme: 10 Personen
- 11. Mai 2019 **Tage der offenen Tür** im Sortierzentrum
Teilnahme: 300 Personen
- 21. Mai 2019 Besuch einer **Pensioniertenvereinigung**
Teilnahme: 40 Personen
- 23. Mai 2019 Besuch einer **OS-Klasse**
Teilnahme: 11 Jugendliche und 1 Lehrperson
- 18. September 2019 Besuch einer **Pensioniertenvereinigung**
Teilnahme: 20 Personen.

¹ inkl. Gemeindefusionen



Seit Herbst 2019 sind umfassende Vergrößerungs- und Sanierungsarbeiten am Zig-Zag-Laden Bulle in Gange. Der Laden feiert im Mai 2020 Neueröffnung

Zig-Zag-Läden

2019 betrieb das Freiburgische Rote Kreuz folgende Verkaufspunkte:

- Zig-Zag-Laden Freiburg
- Zig-Zag-Laden Payerne
- Zig-Zag-Laden Bulle
- Likido in Marly

Mit je einem Geschäft im Norden, im Zentrum und im Süden des Kantons deckt das Freiburgische Rote Kreuz das gesamte Kantonsgebiet ab.

Waren, die sich in den Zig-Zag-Läden nicht verkaufen, kommen ins LIKIDO, wo sie zu Tiefstpreisen angeboten werden. Das Freiburgische Rote Kreuz konnte somit sozusagen alle ausgewählten Kleidungsstücke umsetzen, ganz ohne Verschwendung textiler Ressourcen.



Die Vielfrass-Container des Freiburgischen Roten Kreuzes haben 2019 1800 Tonnen an Kleiderspenden geschluckt

Unsere Partner beim Textilrecycling

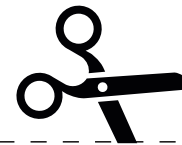
Freiburger Gemeinden	77 stellen ihre Abfallsammelstellen dem FRK zur Verfügung
Amt für den Arbeitsmarkt Freiburg	Partner für befristete Beschäftigungsprogramme im Kanton
Amt für Arbeit (Waadt) (CGPI)	Partner für Beschäftigungsprogramme im Kanton Waadt (Payerne)
Migros	Geschäftsleitung Migros Neuenburg-Freiburg Partner für die Kleidersammlung an allen Migros-Einkaufszentren im Kanton Freiburg
Jean Niquille & Fils SA, Charmey	Partner für die Textilsammlung im südlichen Kantonsteil
Récupération RG SA, Sévaz	Partner für die Textilsammlung im Broyebezirk
FAIR'ACT	Schweizer Verein für nachhaltigen Kleiderkonsum www.fairact.org
Macrocosm	Studierendenverband Kollegium St. Michael · Freiburg macrocosm.earth
Kleiderbörse NEUF	Studierendenverband der Universität · Freiburg agenda.unifr.ch/e/de/2075
Espace Gruyère	Vide Dressing Vesti'bulle fr-fr.facebook.com/videdressingvestibulle
Nestlé	Nestlé Vevey Human Ressources / ADM Center Partner für den Community Day
Coop	Partner für die Kleidersammlung in Bulle und Romont
Aldi	Partner für die Kleidersammlung in Bulle, Marly und Düringen
Aligro	Partner für die Kleidersammlung in Matran

100 % lokal, 100 % sozial



WIEDERERÖFFNUNG DER LÄDEN

Wir freuen uns, Sie wieder in unseren Läden willkommen zu heissen und Ihnen eine umfangreiche Frühlings- und Sommerkollektion anbieten zu können!



zigzag-laeden.ch

**ENTDECKUNGS-
RABATT** **-20%**
FREIBURG · PAYERNE · BULLE · LIKIDO MARLY

Gültig bis am 30. September 2020 gegen Vorweisung dieses Inserates
auf allen Artikeln in unseren ZigZag-Läden und unser Outlet LIKIDO

Schlüsselergebnisse 2019

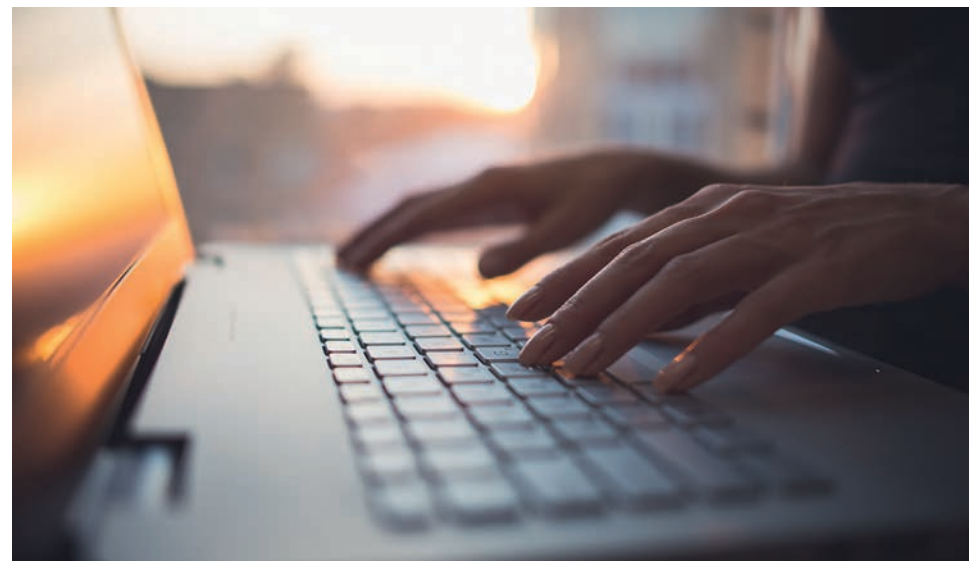


Ökologie und Textilrecycling stiessen 2019 bei der Bevölkerung auf grosses Interesse.
Alle Anfragen für Besuche im Sortierzentrum wurden von uns positiv beantwortet



Auch 2019 wieder ein Höhepunkt: der öffentliche Vortrag vom 7.11.2019
zum Thema Mehr essen und besser altern (Referentin Dr. A.-C. Barras)

Das Freiburgerische Rote Kreuz investierte 2019 viel Zeit in seine digitale Zukunft



Es gibt bessere Mittel,
um Ihre Kommunikation
auf Touren zu bringen



media f sa

Werbeagentur und Druckereien
gemeinsam unter einem Dach
media-f.ch

Fribourg | Bulle | Estavayer-le-Lac | Montreux | Payerne

Familienentlastung

Das Freiburgische Rote Kreuz kommt zu Ihnen nach Hause!

Engagiert und motiviert sind unsere **35 Mitarbeiterinnen** Tag für Tag im ganzen Kantonsgebiet unterwegs, um Familien Hilfe, Unterstützung und Entlastung zu bringen. Sie legen in einem Jahr über 100'000 km zurück.

Sie übernehmen Einsätze von einigen Stunden oder einigen Monaten, lösen Angehörige in der Pflege betagter oder kranker Familienmitglieder ab oder betreuen Kinder, wenn Eltern erkranken oder wenn unerwartet ein Betreuungsproblem auftritt.



Valérie Ugolini
Leiterin Familienentlastung



Unsere Mitarbeiterinnen sind beherzt und engagiert zur Stelle, wenn Eltern eine Kinderbetreuung oder pflegende Angehörige eine kurze Verschnaufpause brauchen.

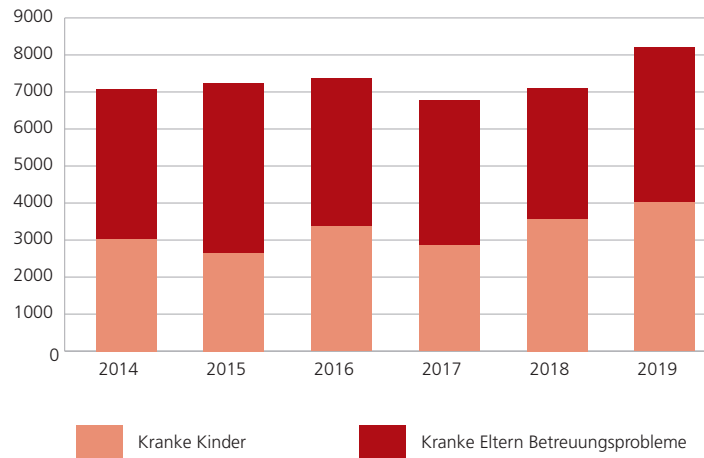
Rotkäppchen

Kinderbetreuung zu Hause in Notfällen

Rotkäppchen übernimmt kurzfristig die Kinderbetreuung zu Hause, wenn Eltern unerwartet ein Problem mit der Kinderbetreuung haben und keine andere Betreuungsperson zur Verfügung steht. Eine ausgebildete und vom Freiburgischen Roten Kreuz bezahlte Kinderbetreuerin sorgt am Wohnort der Eltern in aller Sicherheit für das Kind.

2018	2019	
7'110	8'204	Stunden insgesamt
2'685	2'992	davon Stunden gemäss Vertrag mit Unternehmen/Versicherungen
632	785	davon Stunden in Notsituationen oder bei Erschöpfung
454	488	unterstützte Familien
868	912	betreute Kinder
1'133	1'321	Einsätze pro Jahr
22	25	Einsätze pro Woche
35'008	44'054	Von den Betreuerinnen zurückgelegte km

Entwicklung der Anzahl Stunden



2019 nahm die Zahl der Betreuungsstunden gegenüber 2018 um 15% zu – diese Aufwärtstendenz beobachten wir seit mehreren Jahren

Unsere Mitarbeiterinnen

2019 übernahmen die 18 Mitarbeiterinnen des Teams im Durchschnitt über 25 Mandate/ Einsätze pro Woche. Allein im Januar wurden 900 Einsatzstunden geleistet, während wir im August knapp 400 Stunden verzeichneten.

Jeden Vormittag nehmen zwei fest angestellte Mitarbeiterinnen des Dienstes (0.5 VZÄ) Anrufe von Eltern entgegen, organisieren Einsätze, planen die Arbeit der Betreuerinnen, rechnen Löhne ab und fakturieren die Aufträge.

Von Sonntag bis Donnerstag ist jeweils eine Mitarbeiterin abends (von 20 bis 21 Uhr) telefonisch erreichbar und bearbeitet die dringenden Anfragen für den kommenden Tag. Im Winter gehen an manchen Abenden bis zu zehn Anfragen in der Stunde ein!

Geeignete Mitarbeitende zu finden, ist alles andere als einfach: Die Arbeitsbedingungen sind anspruchsvoll, die Entlohnung saisonal schwankend



Kosten und Finanzierung

Eine Betreuungsstunde kommt derzeit auf **CHF 55.– inkl. aller Steuern und Abgaben** zu stehen. Den Klienten verrechnen wir einkommensabhängige Tarife zwischen CH 2.– und CHF 25.–/Stunde.

Im Durchschnitt und aufs Jahr gerechnet bezahlten die Klienten zwischen CHF 16.– und CHF 17.– pro Stunde. Für jede Einsatzstunde muss das Freiburgische Rote Kreuz demnach noch eine Finanzierung von mindestens CHF 38.– finden.

2019 führte das FRK Verhandlungen mit der Direktion für Gesundheit und Soziales (GSD) über einen allfälligen Leistungsvertrag für 2020.

Verträge mit Unternehmen

Seit mehreren Jahren bieten wir Freiburger Unternehmen die Zusammenarbeit mit der Rotkäppchen-KBH als Massnahme zur Förderung der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie an.

Partnerunternehmen per 31.12.2019

Freiburger Kantonalbank FKB; Bio-Rad/Diamed; Clinique La Source; Schweizerisches Rotes Kreuz; Kanton Freiburg; EPFL; Fondation fribourgeoise pour la jeunesse; Heime der Stadt Bulle; Tourismus Freiburg; Groupe E; Groupe Saint-Paul; Liebherr; Nestlé; OCN; BAG, Richemont International; SICPA, Skyguide; TPF; Bundesgericht; Tupperware; UCB Farchim, Unisanté Lausanne.

Die für Unternehmen geleisteten Stunden machen 36.5% der gesamten Betreuungsstunden aus.

Unser Challenge: Eltern in schwierigen Situationen zur Seite stehen

Neben den üblichen Fällen von Kinderkrankheiten erhält Rotkäppchen immer auch Anfragen für besondere Situationen, in denen wir im Einzelfall jeweils unsere Kompetenzen und Kapazitäten prüfen müssen. So wurden wir 2019 auch tätig bei Anfragen in Fällen von ehelicher Gewalt, für die Betreuung von Kindern mit verschiedenen Behinderungen oder mit Krebserkrankungen, bei schweren Krankheiten, Depressionen oder psychischen Erkrankungen von Müttern, beim Unfall eines Vaters, bei alleinerziehenden Müttern oder nach einer Mehrlingsgeburt.



Unsere Herausforderung: die Dienstleistung besser bekannt machen

2019 verstärkten wir die Kommunikations- und Marketingaktivitäten: Versand von Mailings, Information von Eltern und Gemeinden, Kommunikation bei Unternehmen sowie Öffentlichkeits- und Medienarbeit.

Ausserdem organisierten wir Treffen mit Partnerorganisationen des Netzes wie der Mütter- und Väterberatung, der Paar- und Familienberatung Freiburg, Solidarité-Femmes, der Familienbegleitung und verschiedenen Diensten der GSD.

Rotkäppchen bot 2019 wieder das beliebte Bastelatelier zum Nikolausfest des Kollegiums St. Michael an

Entlastung für Angehörige: Unterstützung und Beratung für pflegende Angehörige

2018	2019	Entlastungsdienst
• 8'434.5	8'615.5	geleistete Einsatzstunden
• 61	63	Klientinnen und Klienten
• 2'676	2'853	Einsätze im Lauf des Jahres
• 51.5	55	Einsätze pro Woche
• 61'276	67'948	gefahrte Kilometer
• 3	3	fest angestellte Mitarbeiterinnen (0.85 VZÄ)
• 17	21	Pflegehelfer/innen im Stundenaufwand
		Beratung zu Hause
• 12	9	Klientinnen und Klienten
• 3	2	Freiwillige
• 33	35	Stunden
		Betreute Mahlzeiten
• 501	910	Mahlzeiten
• 1'506	2'730	Stunden

Entlastungsdienst

Auf Anfrage übernehmen die Pflegehelferinnen SRK gelegentlich oder regelmässig während einiger Stunden die Betreuung eines betagten oder kranken Familienmitglieds zu Hause. Betreuende Angehörige können so eine kurze Auszeit nehmen oder beruhigt Besorgungen tätigen. 2019 nahmen die Einsatzstunden des Dienstes um 2.1% und die Zahl der Einsätze um 6.6% zu. Die betreuten Patientinnen und Patienten litten an Krankheiten wie Alzheimer, Demenz, Parkinson, Schlaganfällen, Multipler Sklerose oder Krebs oder standen in der letzten Lebensphase. Der Entlastungsdienst wird übrigens auch bei Personen tätig, die noch nicht im AHV-Alter sind.

Im Bereich Entlastung für Angehörige steigen die Einsätze seit vier Jahren stark an. 2019 wurden insgesamt **8'615 Einsatzstunden** geleistet, wovon 70% auf Personen entfielen, die AHV-Ergänzungsleistungen bezogen oder Auszeitgutscheine besaßen.

Die grosse Mehrheit der Einsatzstunden wird zu Stundentarifen zwischen CHF 15.– und CHF 27.– verrechnet.

Beratung zu Hause und telefonische Beratung

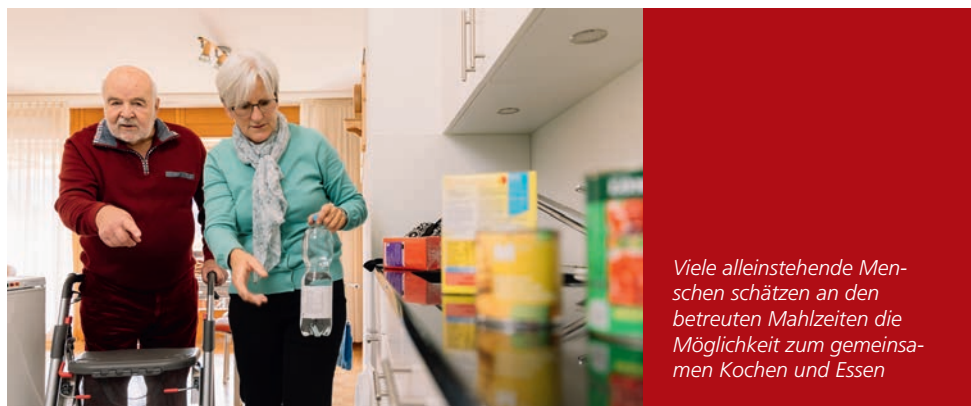
Jeden Vormittag beantworten unsere Beraterinnen am Telefon Fragen von Angehörigen zu Unterstützungsangeboten im Kanton, informieren über ihre Funktionsweise und mögliche Finanzierungshilfen. Bei komplexen Situationen besuchen speziell geschulte Freiwillige die Familien zu Hause, um die Lage und die Bedürfnisse abzuklären und die Familien an die zuständigen Dienste zu überweisens.

2019 bearbeitete unsere Telefonberatung **gut hundert Anfragen** um Auskünfte und beantwortete unterschiedlichste Fragen. Die Freiwilligen der Hausberatung besuchten 9 Familien bei insgesamt 25 Beratungsstunden.

Betreute Mahlzeiten

Die betreute Mahlzeit ist ein Moment des Austauschs zwischen einer betagten und/oder kranken Person und der SRK-Pflegehelferin. Die vom Freiburgischen Roten Kreuz ausgebildete und eingestellte Pflegehelferin unterstützt und entlastet die betreute Person daheim bei allen Aufgaben rund um die Essenszubereitung: Einkauf, Wahl des Menüs, Zubereitung, Essen und Aufräumen danach.

Die Zahl betreuter Mahlzeiten stieg 2019 sprunghaft auf **910** an (+ 82% im Vergleich zu 2018!).



Viele alleinstehende Menschen schätzen an den betreuten Mahlzeiten die Möglichkeit zum gemeinsamen Kochen und Essen

Mitarbeitende, Weiterbildung und Vernetzung

Jedes Jahr nehmen die 15 Mitarbeiterinnen des Dienstes an vier Fachtagungen teil, sie erhalten eine Supervision und absolvieren zwei Weiterbildungen. 2019 organisierte das FRK einen Weiterbildungsanlass für seine Mitarbeitenden über die Ernährung von Senioren. Die Mitarbeitenden konnten sich zudem zur Bewegung im Alter und zum neuen Erwachsenenschutzrecht weiterbilden.

Als Vorstandsmitglied von **Pflegende Angehörige Freiburg (PAF)** arbeitete das Freiburgische Rote Kreuz an der Organisation und Umsetzung des Interkantonalen Tages der betreuenden Angehörigen vom 30. Oktober 2019 mit. Dieser Anlass wurde von gut hundert Personen besucht.

Unser Dienst vertritt zudem das Freiburgische Rote Kreuz im Vorstand von **Gérontopôle**. Diese Austauschplattform vereint die verschiedenen Kompetenzzentren und Organisationen, die sich im Kanton Freiburg für die Anliegen und Belange älterer Menschen einsetzen. In diesem Jahr organisierte der Vorstand eine Veranstaltung, die verschiedene Aspekte rund um neue Technologien im Alltag von Senioren behandelte und ein Wohnprojekt mit Technologien für betagte Menschen präsentierte.

Wohnen Helfen: generationenübergreifendes Wohnen

Das Ziel des Projekts: junge Studierende auf der Suche nach einer Unterkunft mit Senioren zusammenzubringen, die ein Zimmer zur Verfügung haben und eine gewisse Unterstützung und Hilfeleistung benötigen. Es basiert auf einer einfachen Regel: für jeden Quadratmeter Wohnfläche erbringen die Jugendlichen eine Stunde Hilfeleistung pro Monat.

2019 schrieben sich gut **30 Jugendliche** ein oder informierten sich über das Projekt. **3 Senioren** zeigten sich interessiert, so dass wir **6 Wohnarrangements** vermitteln konnten, die zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten funktionieren.



2019 erhielt der Bereich Familientlastung Unterstützungsbeiträge von den folgenden Stellen:

- Kanton Freiburg, GSD, Kantonales Sozialamt
- Kanton Freiburg, GSD, Jugendamt
- Kanton Freiburg, GSD, Sozialvorsorgeamt und Amt für Gesundheit
- Kanton Freiburg, GSD, Programm Ernährung und Bewegung
- Kanton Freiburg, GSD, Programm Psychische Gesundheit
- Gesundheitsförderung Schweiz
- Loterie Romande
- Arcanum Stiftung

Dienstleistungen für Senioren



Erleichtern Ihnen das Leben zu Hause

Migration/Integration

2019 bestand das Team des Bereichs Migration/Integration aus 9 Mitarbeitenden:

- der Bereichsleiterin
- der Verantwortlichen für das Projekt Ausbildungszentrum Migration/Integration
- einer Sprachvermittlerin
- drei andragogischen Beraterinnen für die Betreuung und Begleitung der Freiwilligen
- einem Sozialberater
- einer administrativen Mitarbeiterin
- einer Praktikantin.



Sonia Jungo
Leiterin
Migration/Integration

Die Mitarbeitenden des Bereichs verfügen über eine Vielzahl unterschiedlicher und breit gefächerter Kompetenzen, da ihr Tätigkeitsgebiet Aspekte der Sozialarbeit, der Sprachandragogik und der humanitären Arbeit umfasst.

Ausbildungszentrum Migration/Integration

2019 (im Projektjahr 2 unseres Ausbildungszentrums) konnten die freiwilligen Unterrichtenden sowie die externen Teilnehmenden aus einem breiten Angebot von attraktiven Weiterbildungen auswählen.

Unser motiviertes und kreatives Team stellte ein reichhaltiges und diversifiziertes Programm an Lehrgängen in deutscher und französischer Sprache zusammen.

Eckzahlen 2019

- **51 Weiterbildungstage** in Französisch und Deutsch in Freiburg und Bulle
- **160 freiwillige Unterrichtende** des Roten Kreuzes nahmen an einem Bildungsanlass teil
- **78 externe Teilnehmende** (Fachpersonen oder Freiwillige)
- **14 Teilnehmende** erhielten nach Absolvierung des gesamten Lehrgangs das Zertifikat für freiwillige Integrationsbegleiter/-innen
- **79 Besuche in Ateliers** (63 Französisch- und 16 Deutschateliers) zur Unterstützung und Begleitung der freiwilligen Unterrichtenden.



Öffentlicher Vortrag von Dr. Jean-Claude Métraux am 18.9.2019 zum Thema: „Alles ansprechen mit Migrantinnen und Migranten? Tabuthemen oder absolute Freiheit?“



Kreativität und Integration: unsere Themen-Ateliers eröffnen den Teilnehmenden neue Perspektiven

Sprachateliers

Die Sprachwerkstätten werden über zwei Semester abgehalten. Die Teilnehmenden müssen sich im August/September und im Dezember/Januar einschreiben.

Es wurden verschiedene Arten von Ateliers mit unterschiedlichen spezifischen Lernzielen geschaffen, was von den freiwilligen Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern auch differenzierte Kompetenzen und eine entsprechende Vorbildung verlangt.

Mit diesem Modell können die freiwilligen Unterrichtenden eine Aktivität wählen, die ihren Interessen und dem zeitlichen Engagement, das sie erbringen wollen, entspricht. Für die Teilnehmenden wird die Auswahl und die Anzahl der Ateliers pro Woche ebenfalls nach Verfügbarkeit und Interesse festgelegt.

2019 fanden **142 Ateliers** statt:

Französisch

- Au quotidien 1 26
- Au quotidien 2 25
- Au quotidien 3 21
- Plus fort en français 9
- Premier Pas 5
- Atelier récréatif 9
- Themen-Ateliers 5

Deutsch

- Im Alltag 1 16
- Im Alltag 2 17
- Im Alltag 3 4
- Erste Schritte 1
- Deutsch für die Freizeit 3
- Deutsch nach Themen 1

Gliederung der Teilnehmenden

Bezirk	1. Semester	2. Semester	Gesamt
Saane	227	252	479
Greyerz	73	81	154
Broye	25	43	63
Vivisbach	18	20	38
See	48	37	85
Glane	25	19	44
Sense	6	10	16
Gesamt	422	457	879

Eckzahlen 2019

- **879 Migrantinnen und Migranten**
- **60% der Teilnehmenden** erhielten eine Teilnahmebestätigung nach Besuch von min. 80% der Unterrichtseinheiten
- **8 Kursorte** im Kanton Freiburg: Freiburg, Bulle, Estavayer-le-Lac, Domdidier, Châtel-St-Denis, Murten, Romont, Tavel.



monferini
BULLE

J. MONFERINI SA

Rue du Moléson 26
1630 Bulle
Tél. 026 912 82 68

info@monferini.ch – www.monferini.ch

Entreprise de construction
Maçonnerie – béton armé
Entretien d'immeuble
Diagnostic amiante
Transformation
Rénovation
Génie civil
Carrelage
Crépis



La qualité dans les règles de l'art!

Clear Channel Suisse
Where brands meet people



Das traditionelle Sommerfest ist ein Höhepunkt des Jahres für die freiwilligen Unterrichtenden, die Teilnehmenden und das ganze Team des Bereichs Migration/Integration

Unsere Teilnehmenden

Unsere Sprachwerkstätten richten sich an ein Zielpublikum von erwachsenen Migrantinnen und Migranten (ab 18 Jahren), die nur schwer Zugang zu herkömmlichen Kursangeboten finden, häufig mangels Ressourcen, aber auch weil die Strukturen fehlen oder weil der Spracherwerb mit der Integration einhergeht. Daneben befinden sich in unseren Ateliers auch Personen mit geringer schulischer Vorbildung, die gelegentlich Lernschwierigkeiten oder Integrationsprobleme haben. Seit 2019 verlangt das neue Ausländer- und Integrationsgesetz zudem nachweisliche Sprachkenntnisse für den Erhalt oder die Erneuerung einer Aufenthaltsbewilligung. Der Spracherwerb stellt damit ein wichtiges Mittel zur Integration dar.

2019 waren in unseren Sprachwerkstätten **70 Nationalitäten** vertreten.

Das Team der freiwilligen Unterrichtenden

135 Unterrichtende waren 2019 für unsere Organisation tätig; 66 im ersten und 69 im zweiten Semester.

Die freiwilligen Unterrichtenden verfügen über unterschiedliche berufliche Qualifikationen und spezifische fachliche Kompetenzen, die sie im Engagement gegenüber den Teilnehmenden oder dem Bereich Migration Integration einbringen.



Ausserdem ergriffen wir Massnahmen, um die Kriterien für die Validierung der Praxisstunden in unseren Sprachateliers auszubauen.

Ausbildnerinnen und Ausbilder, die für den Erhalt eines Diploms im Bereich Erwachsenenbildung eine Praxiserfahrung validieren müssen, sammeln ebenfalls praktische Erfahrungen bei unserer Organisation. 2019 erarbeiteten wir ein spezifisches Mandat für freiwillige Unterrichtende, die die SVEB-Weiterbildung absolvieren, bzw. dies planen, und erhöhten die Anforderungen für die Validierung der in unseren Sprachwerkstätten geleisteten Praxisstunden.

Unsere Freiwilligen verstehen sich auf HAPPY-Kultur; sie fördern und pflegen die kleinen Glücksmomente im Leben



„Leben in der Schweiz“

Das Atelier Vie en Suisse (Leben in der Schweiz) will Migranten die Integration in Freiburg erleichtern und Zugang zu wichtigen Informationen über unsere Gesellschaft und Kultur vermitteln. Behandelt werden Themen wie:

- Geographie
- Geschichte
- Politik
- Traditionen und Brauchtum
- Rechtswesen
- Ausländerrecht
- Leben und Alltag
- Wohnen
- Budget verwalten
- Schulwesen
- Arbeitswelt
- Steuern und Abgaben
- Sozialversicherungen
- Gesundheit
- Kultur in der Schweiz und in Freiburg

42 Personen nahmen 2019 an diesem Atelier teil und erhielten eine entsprechende Bestätigung. Das Atelier Leben in der Schweiz fand in Freiburg, Bulle, Romont, Estavayer-le-Lac und – als Premiere – in Châtel-St-Denis statt.

Französisch-Ateliers für die berufliche Praxis

2018 organisierten wir 2 Französisch-Werkstätten, die sich an der beruflichen Praxis orientieren. Diese Sprachwerkstätten sind eine spezifische Massnahme, die wir im Auftrag des kantonalen Amtes für den Arbeitsmarkt anbieten.

Die Ateliers für die berufliche Praxis sind auf die Bedürfnisse von Arbeitssuchenden angelegt, die in den Branchen Verkauf, Service, Gastronomie und Reinigung tätig sind und Französischkenntnisse zwischen A1 und A2 besitzen. **51 Personen** besuchten 2019 dieses Atelier.

Französisch-Atelier Gesundheit

Dieses Atelier richtet sich an Personen, die im Gesundheitswesen arbeiten möchten, da es die Kommunikationskompetenz der Teilnehmenden speziell für die Arbeit in der Pflege und für die Betreuung von Betagten oder Menschen mit einer Behinderung stärkt. **17 Personen** besuchten 2019 dieses Atelier.

Alle Ateliers für die berufliche Praxis sind *fide*¹ zertifiziert.

Koordinationsplattform für Sprachkurse für Migrantinnen und Migranten (COLAMIF)

Die COLAMIF ist die Austauschplattform der Partnerorganisationen, die auf kantonaler Ebene im Sprachunterricht für Migrantinnen und Migranten tätig sind. 18 Partnerorganisationen trugen 2019 die Arbeit der COLAMIF mit:

- Association Albanaise de la Gruyère
- Verein „Les amis de l'Afrique - AMAF“
- Verein Lesen und Schreiben
- Interkulturelle Bibliothek LivrEchange
- Caritas Schweiz
- DELIF - Deutsch lernen in Fribourg / Freiburg
- Gemeinde Marly
- Freiburgisches Rotes Kreuz
- Migros Klubschule
- Gewerbliche und industrielle Berufsfachschule GIBS
- Gemeinde Schmitten
- Gemeinde Wünnwil-Flamatt
- Verein Passerelles
- Espacefemmes-frauenraum
- SAH
- ORS Service AG
- Ouvertür
- Volkshochschule

2019 organisierte die COLAMIF in Zusammenarbeit mit ihren Partnern **4 Ateliers für den Austausch zur Praxis**, die von jeweils 10 bis 20 Personen besucht wurden.

¹ Vom Staatssekretariat für Migration entwickeltes und empfohlenes Konzept (*fide* steht für Französisch, Italienisch, Deutsch)

Charta der Vielfältigkeit

Im Frühling 2019 organisierten wir für die neuen Mitarbeitenden des Bereichs Textilien eine **1-tägige Weiterbildung** zu Diversität. Diese Weiterbildung führen wir nun im 3. Jahr durch. Sie wird von den Teilnehmenden immer sehr positiv aufgenommen, gibt sie ihnen doch Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und neue Kenntnisse zu erwerben.

Da wir diese Thematik noch eingehender behandeln möchten, lancierten wir 2019 ein Projekt mit dem Arbeitstitel „*Charta der Vielfältigkeit*“. Eine Arbeitsgruppe aus internen Mitarbeitenden und externen Experten befasste sich mit dem Vorhaben einer Charta für Diversität und Vielfältigkeit. Im November 2019 orientierte der Bereich Migration/Integration an einer Fachtagung die Direktion, die Kadermitarbeitenden und den Vorstand. Daraufhin wurde entschieden, die aktuelle Charta umfassend zu überarbeiten und um den Begriff der Diversität zu erweitern.

Personen in Ausschaffungshaft und Vollzugsmassnahmen

2019 beriet das Freiburger Rote Kreuz **41 Personen**, die sich in Ausschaffungs-, Vorbereitungs- oder Durchsetzungshaft befinden und in ihre Heimat ausgewiesen werden sollen.

Dies beinhaltet in erster Linie Unterstützung bei der Organisation der Heimkehr, bei der Klärung ihrer Zukunftsaussichten und ihrer beruflichen Wiedereingliederung. Das Rote Kreuz bietet den inhaftierten Personen ein offenes Ohr und steht ihnen auch in administrativen Belangen zur Seite.

Soziale Nothilfe

Dieser Dienst richtet sich an alle Menschen, ob Schweizer oder Migranten, die im Kanton Freiburg wohnen oder sich vorübergehend hier aufhalten.

Seine Aufgabe besteht in der Betreuung von Personen in prekären Situationen, die ein offenes Ohr brauchen, eine Beratung über in ihrer Situation hilfreiche Stellen suchen oder auf eine punktuelle Hilfestellung angewiesen sind, damit sie eine heikle Situation bewältigen können.

Eckzahlen 2019

- 285 Personen wurden von der sozialen Nothilfe unterstützt
- 42 Personen ohne festen Wohnsitz, darunter 14 ohne rechtlichen Aufenthaltsstatus in der Schweiz
- 91 Familien mit ungenügendem Einkommen
- 232 Kinder oder Jugendliche erhielten eine Unterstützung vom Mimosenfonds

Die soziale Nothilfe umfasst Unterstützung in Form von Beratung oder eine materielle Hilfe wie Gutscheine für Kleidung, Nahrungsmittel oder einen Platz zum Schlafen.

Eine niederschwellige Beratungsstelle

Unsere Beratungsstelle steht am Mittwochnachmittag und Donnerstagsvormittag Hilfesuchenden auch ohne vorherige Terminvereinbarung zur Verfügung.

Rotkreuz-Sommercamp

Das Sommercamp 2019 fand vom 7. bis 14. Juli im Ferienhaus „*Chasa Alpina*“ in Scuol im Kanton Graubünden statt.



Für viele Kinder ist diese Lagerwoche in der Natur mit Freizeit- und Unterhaltungsaktivitäten das erste Mal im Leben, dass sie richtige Ferien machen können

45 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, die aus dem ganzen Kanton anreisen und 16 verschiedene Nationalitäten repräsentierten, durften dort Ferien geniessen.

15 Leiterinnen und Leiter und ein **2-köpfiges Küchenteam**, alles Freiwillige, ermöglichten den Kindern eine unvergessliche Lagerwoche.

Das Lager bringt Kinder aus verschiedenen Kulturen zusammen und lässt sie Kontakte, den interkulturellen Austausch und das Zusammenleben in einer Gemeinschaft erfahren. Während einer Woche können die Kinder bei Spiel und Spass ihren manchmal schwierigen Alltag hinter sich lassen. Wir sorgen für ihr Wohlergehen, eine gemütliche Unterkunft und eine ausgewogene und gesunde Ernährung und bieten ihnen Erfahrungen draussen in der Natur. Das diesjährige Sommerlager stand unter dem Motto „*Im Weltall Planeten erkunden*“, es gab Animationen, Spiele, Musik, Wanderungen und Sport, Basteln, Geschichten und eine Disco – und alles in Gesellschaft vieler neuer Freunde!



Une banque pour tous.
Eine Bank für alle.



Banque Cantonale de Fribourg
Freiburger Kantonalbank

simplement ouvert - einfach offener

Personalwesen

Am 31.12.2019 beschäftigte das Freiburgische Rote Kreuz **140 fest angestellte Mitarbeitende**, darunter 9 Lernende und 1 Praktikantin, verteilt auf **76.6 Stellen** in Vollzeitäquivalenten.

Zu- und Abgänge im Laufe des Jahres:

- Abgänge: 24 Personen
- Zugänge: 24 Personen

751 Freiwillige engagierten sich für unsere Organisation, darunter 374 Personen auf regelmässiger Basis. **224 Personen** arbeiten im Rahmen eines **Beschäftigungsprogramms** (PvB), das wir in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für den Arbeitsmarkt anbieten.

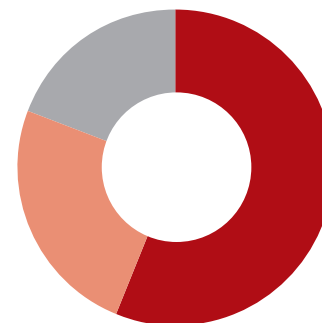
In diesem Jahr wurden **53'241** Stunden Freiwilligenarbeit geleistet, was 26 VZÄ und einer Steigerung von **2.13%** gegenüber dem Geschäftsjahr 2018 entspricht.

Insgesamt waren **1'115 Personen** für das FRK tätig und erbrachten **278'184 Arbeitsstunden**, dies sind **136 Stellen in VZÄ**.



David Seydoux
Leiter Personalwesen

Gliederung der 2019 geleisteten Stunden



Angestellte > **56.31%** >
140 Angestellte > 156'658 Stunden

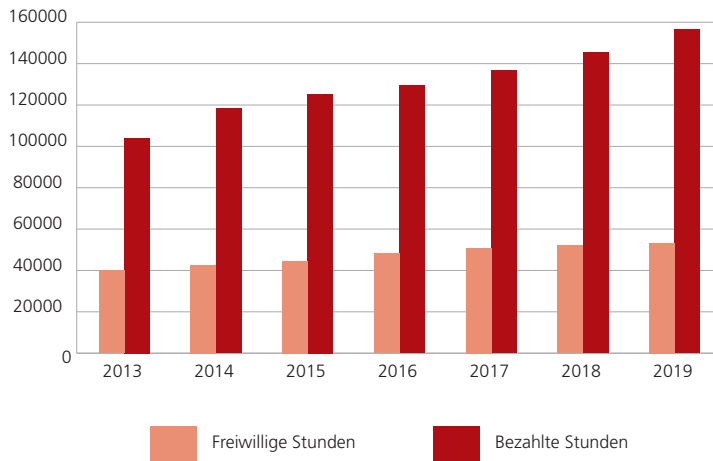
Freiwillige > **19.14%** >
374 Freiwillige > 53'241 Stunden

Beschäftigungsprogramme (PvB) > **24.55%** >
224 VZÄ > 68'285 Stunden

Mitarbeitende nach Bereich und Beschäftigungsgrad

Dienst	Männer	Frauen	100 %	≥50 %	<50 %
Familienentlastung	0	39	0	7	32
Soziales	2	3	0	5	0
Gesundheit	1	33	1	11	22
Migration/Integration	2	7	3	5	1
Textilien	10	27	15	20	2
Verwaltung	6	10	7	7	2
Gesamt	21	119	26	55	59

Entwicklung nach freiwilligen und bezahlten Arbeitsstunden



Geburten

Fünf Mitarbeitende durften sich über die Geburt eines Kindes freuen:

- Sylvia Feuz
- Akim Hadorn
- Ana Lucia Da Silva Santos
- Noémie Krebs
- Sophie Gasser

2 Dienstjubiläen

Colette Zosso	<i>Gesundheit</i>	25 Jahre
Charles Dewarrat	<i>Direktion</i>	20 Jahre

18 Jubiläen bei den Freiwilligen

Stéphane Louis Agostini	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Kristel Aguet	<i>Besuche</i>	5 Jahre
André Berger	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Sylvie Binggeli	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Jean Cudré-Mauroux	<i>Fahrdienst</i>	5 Jahre
Georgette Dewarrat	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Sarah Meillant	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Aurore Meylan	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Ursula Moser	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Pierangela Queloz	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Véronique Rippstein-Nussbaumer	<i>Sprachkurse</i>	5 Jahre
Rebecca Wolf	<i>Besuche</i>	5 Jahre
Melina Gadi	<i>Mehrere Tätigkeiten</i>	10 Jahre
Claude Gerber	<i>Besuche</i>	10 Jahre
Alexandre Lanz	<i>Mehrere Tätigkeiten</i>	10 Jahre
Meinrad Gaillard	<i>Fahrdienst</i>	15 Jahre
Marie-Madeleine Jaquier	<i>Besuche</i>	15 Jahre
Henri Ruelle	<i>Mehrere Tätigkeiten</i>	20 Jahre

Lernende

15 Lernende haben im Jahr 2019 ihre Ausbildung begonnen, fortgesetzt oder abgeschlossen.

6 Kaufmännische Angestellte

- Cédrine André Lehrabschluss
- Irina Hächler Lehrabschluss
- Severino Boschung 3. Lehrjahr
- Léa Barbey 2. Lehrjahr
- Akim Hadorn 2. Lehrjahr
- Atlet Krasniqi 1. Lehrjahr



Austausch in gemütlicher Runde: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trafen sich zur Weihnachtsfeier in der Buvette de la Scie in Charmey

9 Detailhandelsfachleute

• Jennifer Seydoux	Lehrabschluss
• Helder Rodrigues	3. Lehrjahr
• Jossilane Santos Pelletier	3. Lehrjahr
• Daniel Baechler	2. Lehrjahr
• Ayman Déglise	2. Lehrjahr
• Aylin Küpçuoğlu	1. Lehrjahr
• Solange Ravaz	1. Lehrjahr
• Gabriel Santoro	1. Lehrjahr
• Océane Vaccher	1. Lehrjahr

Herr Déglise, Herr Santoro und Frau Vaccher haben unsere Organisation im Verlauf des Jahres verlassen.

Gefid Conseils SA

Route de l'Ancienne Papeterie 104, CH-1723 Marly
T +41 26 322 36 42, info@gefidsa.ch, gefidsa.ch



Rapport de l'organe de révision sur le contrôle restreint à l'assemblée générale des membres de Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse, Fribourg

Marly, le 16 avril 2020
Réf.: CB/DV

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte d'exploitation, tableau de flux de trésorerie, tableau de variation du capital et annexe aux comptes) de l'Association fribourgeoise de la Croix-Rouge suisse pour l'exercice 2019 arrêté au 31 décembre 2019. Conformément à la Swiss GAAP RPC 21, les informations contenues dans le rapport de performance ne sont soumises à aucune obligation de vérification par l'organe de révision.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels conformément aux Swiss GAAP RPC et aux exigences légales incombe au Comité de direction alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entité contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'éléments nous permettant de conclure que les comptes annuels ne donnent pas une image fidèle du patrimoine, de la situation financière et des résultats, conformément aux Swiss GAAP RPC, et ne sont pas conformes à loi suisse et aux statuts.

Gefid Conseils SA
Claude Brodard
Expert-réviseur agréé

Annexe(s)

→ Comptes annuels 2019

Conseils d'entreprise,
audit et fiscalité

Membre
d'EXPERTsuisse

ASR 501419
CHE-107.877.335 TVA

BOF Fribourg
CH63 0076 8011 0051 6440 2



Robert Mauron SA

robert-mauron.ch




FIDUCOM
Fiduciaire – Treuhand

- Fiduciaire et Conseil d'entreprise
- Révision des comptes
- Conseil informatique
- Conseil fiscal et juridique
- Partage et succession

ANDREAS BERGER - HERBERT SCHALLER - ALEXANDRE SOTTAZ - GREGORY SAVARY

NOUS SOMMES VOTRE PARTENAIRE DE CONFIANCE, EFFICACE ET DISCRET

1723 Marly 2 - CP 126 - Rte de Fribourg 15 - T : 026 347 13 80 - F : 026 347 13 81 - fiducom.ch



Einen besonderen Anlass?

Wir kreieren und drucken individuelle und personalisierte Karten.

Glückwunsch- und Trauerkarten, Geschenkkarten, usw.

Ateliers des Préalpes BMP
Route des Préalpes 18
1752 Villars-sur-Glâne

026 408 86 29
bmp@ateliers-gerine.ch
www.bmp-services.ch

**SIE ERHALTEN 10% RABATT BEI VORZEIGEN
DIESES GUTSCHEINS (GÜLTIG BIS 31.08.2020).**

Bilanz zum 31. Dezember 2019

Aktiv

	2019	2018
CHF	CHF	CHF
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel		
Kassen	23 534	11 928
PostFinance	60 724	222 082
Bank und Transit	2 090 966	1 825 487
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	426 629	468 223
Forderungen gegenüber Dritten	470 299	396 148
Vorräte	572 746	554 865
Waren	398 949	481 918
Aktive Rechnungsabgrenzungen	4 043 847	3 960 651
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Mobilien und Einrichtungen	367 306	324 295
Fahrzeuge	54 067	49 173
Liegenschaften	6 503 040	7 269 237
Total Aktiv	6 924 413	7 642 705
Total Aktiv	10 968 260	11 603 356

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP 21 erstellt.
Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.



Albert Bachmann
Präsident



Charles Dewarrat
Geschäftsführer

Passiv

	2019	2018
CHF	CHF	CHF
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	354 815	230 330
Passive Rechnungsabgrenzungen	481 832	458 417
Andere kurzfristige Schulden	331 091	361 482
	1 167 738	1 050 229
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	5 162 500	5 335 000
Langfristige Provisionen	310 230	492 255
	5 472 730	5 827 255
Fondskapital		
Zugewiesene Fonds	215 684	235 471
Organisationskapital		
Freie Kapital	2 832 685	2 607 525
Gebunden Kapital	1 239 667	1 657 716
Reingewinn	39 753	225 160
	4 112 105	4 490 401
Total Passiv	10 968 257	11 603 356

	2019	2018
	CHF	CHF
Geldsucheaufwand	146 152	144 053
Aufwand Waren	553 102	582 518
Leistungen, materielle Hilfe	285 016	277 163
Personalaufwand		
Lohnkosten	5 077 333	4 966 294
Sozialversicherung	908 670	753 742
Sonstiger Personalaufwand	332 712	310 795
Übriger Aufwand		
Mietaufwand	407 179	369 293
Unterhalt und Reparaturen	43 351	21 082
Fahrzeug- und Transportaufwand	62 665	58 991
Sachversicherung	14 965	15 251
Verwaltungsaufwand	229 234	245 686
Informationsaufwand	50 011	73 365
Kommunikation	189 458	200 090
Ergebnis auf Liegenschaften	325 222	61 286
Abschreibungen	331 702	368 752
Total Betriebsaufwand	8 956 792	8 463 381
Betriebsergebnis	5 009	359 869
Finanzergebnis	-18 187	-15 339
Ausserordentliche Abschreibung		-5 574
Ausserordentliches Ergebnis	359 316	86 087
Nicht betriebsbereite Renovierungskosten	-791 984	
Immobilienenergieergebnis ausserhalb des Zeitraums	47 766	
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-398 080	425 043
Veränderung Fondskapital	19 784	-103 882
Jahresergebnis (vor Zuweisung an Organisationskapital)	-378 296	321 161
Zuweisung/Entnahme aus freie Kapital	418 049	-96 001
Jahresergebnis	39 753	225 160

Die Jahresrechnung wird gemäss der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP 21 erstellt.
Der Anhang ist auf der Website und am Sitz der Institution verfügbar.

Ertrag

	2019	2018
	CHF	CHF
Spenden	85 201	62 522
Beiträge	604 632	638 178
Erschaft	12 000	83 000
Warenertrag	3 033 519	2 973 993
Leistungen	2 424 653	2 283 811
Beiträge der Behörden		
Edgenossenschaft (LAUS, art. 101 bis)	550 074	569 048
Kanton (Leistungsauftrag)	782 913	795 452
Gemeinden	906 611	916 960
Humanitärer Fonds SKR	367 188	320 286
Loterie Romande	195 000	185 000
Total Betriebsertrag	8 961 801	8 828 250

Albert Bachmann
Präsident

Charles Dewarrat
Geschäftsführer

DAS SCHWEIZERISCHE ROTE KREUZ

Das 1866 gegründete Schweizerische Rote Kreuz (SRK) ist das älteste und wichtigste Hilfswerk der Schweiz. Es umfasst 24 Rotkreuz-Kantonalverbände, fünf Rettungsorganisationen (Schweizerischer Samariterbund SSB, Schweizerischer Militär-Sanitäts-Verband SMSV, Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft SLRG, Schweizerischer Verein für Such- und Rettungshunde REDOG) sowie zwei spezialisierte Institutionen (Blutspende SRK Schweiz, Humanitäre Stiftung SRK).

Das SRK zählt rund 498'000 Mitglieder, 4'700 Mitarbeitende und 58'000 Freiwillige.

Die Mission des SRK ist der Schutz des Lebens, der Gesundheit und der Würde des Menschen sowie das Engagement für eine menschlichere Gesellschaft in der Schweiz und auch im Ausland. Um diese Ziele zu erreichen, engagiert es sich vorrangig in vier Tätigkeitsbereichen: Gesundheit, Integration, Rettung und internationale Zusammenarbeit. Ausserdem vermittelt das SRK seine Kompetenzen in den Bereichen der Freiwilligenarbeit, der Jugend und der Ausbildung.

In seiner Tätigkeit und seiner Organisation folgt das SRK den sieben Grundsätzen der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit, Universalität.

Das Freiburgerische Rote Kreuz ist ein 1909 gegründeter Kantonalverband. Wir funktionieren unabhängig und selbstständig, sind jedoch Mitglied des Schweizerischen Roten Kreuzes mit allen Rechten und Pflichten, die damit verbunden sind.

Freiburgisches Rotes Kreuz

G.-Techtermannstr. 2
1701 Freiburg

Tel. 026 347 39 40
info@croix-rouge-fr.ch
www.rote-kreuz-fr.ch



SPENDEN, LEGATE UND SCHENKUNGEN

Möchten Sie unsere Arbeit unterstützen und Aktivitäten, die Ihnen besonders am Herzen liegen, fördern?

Geben Sie an, wie wir Ihre Spende einsetzen dürfen:

- Unterstützung für Familien mit Kleinkindern
- Hilfe für benachteiligte Familien und Kinder
- Angebote für Betagte
- Hilfe für Personen in Notsituationen.

MITGLIEDSCHAFT ODER FREIWILLIGES ENGAGEMENT

Teilen Sie die Werte der Rotkreuz-Bewegung?

Möchten Sie einen Beitrag leisten und sich solidarisch engagieren?

Werden Sie Mitglied oder Freiwillige beim Freiburgischen Roten Kreuz!

Auskünfte erhalten Sie:

- | | |
|----------------|------------------------|
| • Per Telefon | 026 347 39 40 |
| • Per E-Mail | info@croix-rouge-fr.ch |
| • Per Internet | www.rote-kreuz-fr.ch |



ONLINE SPENDEN

www.rote-kreuz-fr.ch

